

1116

sam

salzburg
airport
magazin

schottland
ibiza
vietnam



sommerflugplan / die highlights
zweite bauphase / tunnelsanierung

LIEBE SAMLESER,

Eine milde Wintersaison neigt sich dem Ende zu und die Gedanken an den Frühling sind im heurigen Jahr begleitet von einem Blick auf die Geschichte des Salzburger Flughafens. Vor 90 Jahren wurde auf einer grünen Wiese der Flugplatz Salzburg-Maxglan gegründet. Grund genug für den Flughafen dieses Jubiläum auch zu feiern! Neben vielen kleineren Aktivitäten ist am 18. September ein großer Tag der offenen Tür geplant. Lassen Sie sich überraschen, denn es werden viele Attraktionen geboten und ganz bestimmt wird es ein Fest für die ganze Familie! In unserer nächsten sam-Ausgabe werden wir Sie genauer darüber informieren.

Ein Rückblick in die vergangene Wintersaison ist schon Tradition in der ersten sam-Ausgabe des neuen Jahres und darf natürlich nicht fehlen. Am Flughafen wird gebaut und wir berichten über die Baustellen Energiezentrale Mitte, Flughafenunterführung, Adaptierung des Verwaltungsgebäudes und Abriss des alten Towers.

Viele Leser bedanken sich bei der Redaktion für die anregenden Reiseberichte, die zum Träumen einladen oder im Idealfall sogar zur Buchung des nächsten Urlaubes animieren. Wohin entführen wir Sie in der ersten sam-Ausgabe? Wie immer ist eine Langstreckendestination dabei, unsere Redaktion hat sich dieses Mal für Vietnam entschieden. Etwas kälter, aber dafür kulturell und landschaftlich ein europäisches Juwel ist Schottland. Aber es geht auch ein bisschen wärmer: Die letzte Reise unserer Tipps & Trips führt nach Ibiza. Die drittgrößte Insel der spanischen autonomen Region Balearen zieht jedes Jahr Tausende Besucher an.

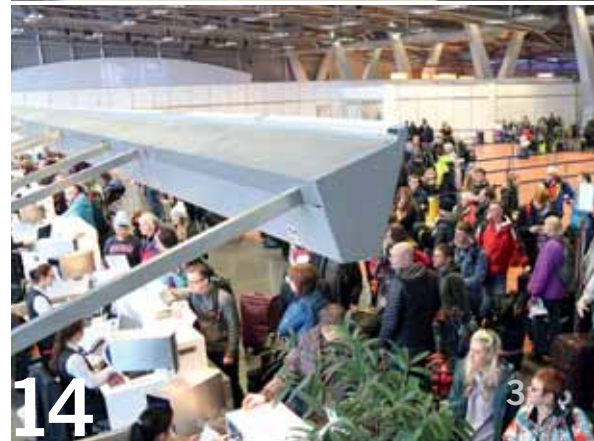
In den Airline-News und im Airlinetickeer erfahren Sie alles über die Entwicklungen unseres National Carriers AUA und der Air Berlin-Tochter flyNIKI. Berichte über Turkish Airlines und die letzten News zur Luftfahrtlobby A4E (Airlines for Europe) sind Inhalt des Airlinetickeers. Auch Lufthansa und Ryanair lassen mit Neuigkeiten aufhorchen.

Die Partner des Flughafens dürfen im sam natürlich nicht zu kurz kommen: Wir berichten über die Programme der Korsika-, Sardinien- und Burgas-Reiseveranstalter. Und der Flughafen gibt einen Einblick in seine kulturellen und sportlichen Partnerschaften.

Natürlich waren auch für diese sam-Ausgabe unsere Fotografen auf dem Gelände des Flughafens unterwegs. Was und wen wir dabei vor die Linse bekamen, finden Sie unter VIPs & Events. Haben Sie die neue Umweltbroschüre schon gelesen? Wenn nicht, können Sie unter salzburg-airport.com das PDF-Dokument laden und unsere Umweltaktivitäten genauestens unter die Lupe nehmen. Wenn Sie Fragen haben – wir haben die passenden Antworten. Die sam-Redaktion freut sich über Ihre Anregungen und wünscht viel Spaß beim Lesen!

Besuchen Sie uns auch auf unserer Website unter salzburg-airport.com und nutzen Sie die Gelegenheit, direkt vor der Haustüre in den Urlaub zu fliegen.

HERZLICHST, IHR SAM TEAM





INHALT

TIPPS & TRIPS

- 06 Schottland – Schlösser, Highland Games und Traumstrände
- 08 Ibiza – Natürliche Puristin und moderne Kosmopolitin
- 10 Vietnam – Paradies der Vielfalt

AIRPORT NEWS

- 12 Aeropuerto de Ibiza san José
- 13 Traumjob Fluglotse
- 13 AIRPORTRÄT – Mag. Bettina Bauer
- 14 Winterzeit bedeutet Hochbetrieb am Salzburg Airport
- 16 Highlights Sommerflugplan 2016
- 18 Erfreuliche Verkehrsbilanz 2015
- 19 Der Baukran steht nie still

AIRLINE NEWS

- 20 Airline Ticker
- 21 The charming way to fly – Austrian Airlines
- 21 Ab in den Sommerurlaub mit flyNIKI

PARTNER NEWS

- 22 dta Touristik - für meine schönste Zeit im Jahr
- 22 Mit GTA-SKY-WAYS Rundreisen vom Feinsten
- 23 Korsika und Sardinien – 2 Perlen im Mittelmeer
- 23 Mit Neckermann Reisen/Thomas Cook
in drei Stunden am Schwarzen Meer
- 24 Flughafen unterstützt den Salzburger Ski-Nachwuchs
- 25 200 Jahre Salzburg bei Österreich – Salzburger Höhen- und Tiefflüge

HISTORISCHES

- 26 Flughafen Salzburg – eine 90-jährige Erfolgsgeschichte (Teil 1)

UMWELT

- 28 Erfolgreiche TÜV Überprüfung

AMADEUS TERMINAL 2

SPECIAL VISITORS

FANCLUB

VIPS & EVENTS

LAST BUT NOT LEAST

- 34 Vernissage Josephine Frauenschuh
- 34 Vernissage Elisabeth Wörndl

IMPRESSUM



EMAS
Geprüftes
Umweltmanagement
REG. NO. AT-000485

MEDIENINHABER UND HERAUSGEBER: Salzburger Flughafen GmbH, Abteilung: Marketing & Presse, Innsbrucker Bundesstr. 95, 5020 Salzburg, Austria, Tel. 0662/8580-0, www.salzburg-airport.com, marketing@salzburg-airport.at, DVR: 0601900, Landes- als Handelsgericht Salzburg, FN 61365 v, ATU33792606

VERANTWORTLICH: Isabella Laimer, MA, Marketingleitung

REDAKTION: Margit Bacher, Mag. Nina Drexler, Alexandra Haipl, Alexander Klaus, Isabella Laimer, MA, Mag. Marlies Luger, Mag. Susanne Macek, Julia Römer, BA, Kajetan Steiner, Claudia Typelt, Dkfm. Stephan Weidenhiller

ART DIRECTION, PUBLISHING: Strategische Kommunikationsagentur COCO

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde in der Regel die männliche Schreibweise verwendet. Wir weisen an dieser Stelle ausdrücklich darauf hin, dass sowohl die männliche als auch die weibliche Schreibweise für die entsprechenden Beiträge gemeint ist.

BILDNACHWEIS: aeropuerto de Ibiza San José, Archiv der Salzburger Flughafen GmbH, Austrian Airlines, dta Touristik, flyNIKI, Freemages, GTA-SKY-WAYS, Walter Hager, Krewenka, Mag. Marlies Luger, Marc Haader, Neckermann, Peter Neunteufl, Rhombert Reisen, Salzburg Museum, Salzburger Landes-Skiverband, Kajetan Steiner, Thomas Cook, Dkfm. Stephan Weidenhiller, Doris Wild, www.ibiza.travel/de.

Titelbild: COCO Archiv; ERSCHINUNGsort: Salzburg

Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.



SCHOTTLAND Schlösser, Highland Games und Traumstrände

1

Egal, wo in Schottland Sie Ihre Reise beginnen, nehmen Sie sich Zeit und einen Mietwagen und und fahren Sie los! Sie werden staunen, wie rasch man sich an den zivilisierten Linksverkehr gewöhnt. Und Sie werden belohnt mit großartigen Landschaften, imposanten Schlössern, geheimnisvollen Lochs, zauberhaften Gärten und atemberaubenden Sonnenuntergängen.

Edinburgh und Glasgow

Schottlands Hauptstadt Edinburgh liegt am Firth of Forth und wird als eine der schönst gelegenen Städte Europas angesehen. Die Altstadt und Neustadt Edinburghs gehören zum UNESCO-Weltkulturerbe und werden vom mächtigen Edinburgh-Castle überragt, dessen Besichtigung man keinesfalls verabsäumen darf.

Die damals etwas heruntergekommene Industriestadt Glasgow wurde 1990 überraschend zur europäischen Kulturhauptstadt ernannt. Sie wusste diese Chance zu nutzen und ist heute eine junge und dynamische Stadt, in der sich viktorianische und gotische Baudenkmäler mit preisgekrönter moderner Architektur abwechseln.

Schlösser

Das Eilean Donan Castle in den schottischen Highlands gilt vor allem wegen seiner spektakulären Lage im Loch Duich als eines der schönsten Schlösser von Schottland. Dieser außergewöhn-

lichen Lage hat es zu verdanken, dass es zum Schauplatz berühmter Filmszenen wurde. Das Balmoral Castle liegt im Cairngorms-Nationalpark und dient heute der Queen als Sommerresidenz.

Das historische Märchenschloss Inveraray Castle zählt zu den schönsten und bezauberndsten in ganz Schottland und Dunrobin Castle & Gardens ist das größte Schloss im Norden der Highlands! Blair Castle gehört den Dukes of Atholl, die sich offiziell die einzige legale Privatarmee Europas halten dürfen.

Der hohe Norden

Schottland ist nördlich von Inverness dünn besiedelt, häufig geht es auf Single Track Roads durch die wunderschöne Landschaft entlang der zerklüfteten Atlantikküste. In Durness am nördlichsten „Rand“ Schottlands findet man „Sango Sands“, einen der schönsten Strände am Atlantik. Unerschrockene können sich in das türkisblaue, kristallklare Wasser stürzen, die anderen können

zumindest ihre Füße in den beinahe karibisch anmutenden weißen Sand stecken.

Schottlands Wetter ist besser als sein Ruf

Das Klima im Nordwesten wird vom warmen Golfstrom begünstigt. So überrascht etwa der Inverewe Garden in Poolewe, der nördlichst gelegene botanische Garten der Welt, seine Besucher mit einer für diese Breite untypischen Vielfalt an blühenden Pflanzen und exotischen Bäumen. Geradezu atemberaubend schön ist er während der Rhododendronblüte!

Die inneren und äußeren Hebriden sind eine im Westen vorgelagerte Inselgruppe

Wenn man schon nicht alle Inseln auf einmal besichtigen kann, so soll man sich fürs Erste zumindest die Insel Skye nicht entgehen lassen. Sie ist durch eine Brücke mit dem „Inselfestland“ verbunden. Unbedingt sehenswert ist der spektakulär gelegene Leuchtturm am Neist Point, dem westlichsten Punkt der Insel, unweit von Dunvegan.

Highlands

Der Ben Nevis ist mit 1.344 m der höchste Berg Schottlands. Nichtsdestotrotz ist seine Besteigung eine Herausforderung und verlangt entsprechende Ausrüstung und eine sorgfältige Tourenplanung. Die berühmten Highlands werden durchzogen von Meeresarmen und Seen, die in Schottland als Lochs bezeichnet werden. Die berühmtesten sind Loch Ness und Loch Lomond. Eine unangenehme Nebenerscheinung in den Highlands sind die berüchtigten Midges. Die tagesaktuelle Website Scottish Midge Forecast informiert über die Aktivitäten dieser winzigen Plagegeister. Wenn Sie können, richten Sie Ihre Route danach!

Vergessen sie alles, was Sie von Englands Küche kennen – Schottland is(s)t anders

Auch wenn das schottische Frühstück noch immer äußerst üppig und der Haggis gewöhnungsbedürftig ist, so sollen Sie sich keinesfalls die Köstlichkeiten aus Fluss und Meer wie Scallops, Austern oder Wildlachs entgehen lassen, ebenso wenig wie das exzellente Fleisch der verschiedenen Rinderrassen wie Aberdeen-Angus, Galloway oder Highland Cattle. Dazu gibt es köstliche Biere sowie vorzügliche Weine aus Frankreich und dem Commonwealth zu erstaunlich moderaten Preisen.

Was wäre Schottland ohne sein Uisce Beathad

So wird das Wasser des Lebens, der berühmte Single Malt Whisky dort genannt. Besuchen Sie zumindest eine der berühmten Destillieren, dann können Sie den Stolz der Schotten nachvollziehen. Jeder Single Malt hat seinen charakteristischen Duft und Geschmack, keiner gleicht dem anderen.

REISE-INFOS SCHOTTLAND

Anreise: Edinburgh und Glasgow: mit British Airways über London Gatwick
Edinburgh und Aberdeen: mit Lufthansa über Frankfurt

Beste Reisezeit: Mai bis Juli

Währung: Pfund Sterling (1 GBP ca. 1,30 EUR)

Eine schottische Eigenheit gibt es bei der Währung. Zwar wird in Schottland auch in Pfund Sterling bezahlt – allerdings dürfen die drei großen schottischen Banken ihre eigenen Banknoten herausgeben. Zusammen mit den Noten der Bank of England gibt es in Schottland also vier verschiedene Banknoten. Aber Achtung: In Schottland akzeptiert man englische Pfund, in England meist keine schottischen.

Sprache: English (sowie Lowland Scots und Schottisch-Gälisch)

Zeitunterschied: MEZ -1

Trinkwasser: Wasser kann meist ohne Bedenken getrunken werden, die Farbe (braun, wegen des Torfes) ist allerdings gewöhnungsbedürftig.



2



3



4



5



6



7



8



8

- 1 Traumstrand Sango Sands bei Durness.
- 2 Synchrone Anmut bei den Highland Games.
- 3 Willkommen auf Gälisch: Fàilte gu Alba.
- 4 Blair Castle in Blair Atholl.
- 5 Rhododendronpracht in den Inverewe Gardens.
- 6 Stevenson Leuchtturm Neist Point auf Skye.
- 7 Sonnenuntergang am Atlantik.
- 8 Strathisla Destillerie in Speyside.
- 9 Elgin Cathedral.

Mehr Informationen unter:

visitscotland.com
myhighlands.de
nts.org.uk
scotlandsbestbandbs.co.uk



Natürliche Puristin und moderne Kosmopolitin

Für eine kleine Insel gibt es auf Ibiza erstaunlich viel zu sehen und zu entdecken: blühende Landschaften, einsame Buchten, historische Stätten, Hippiemärkte und natürlich ein angesagtes Nachtleben.

Lage

Die Mittelmeerinsel liegt im Osten vor der iberischen Halbinsel und gehört zur Autonomen Gemeinschaft der Baleareninsel (Illes Balears). Gemeinsam mit der Insel Formentera bildet Ibiza die so genannten Pitiusas-Inseln, Inseln der Kiefern. Sonnenanbeter kommen hier ebenso auf ihre Kosten wie Kulturinteressierte oder Nachtschwärmer. Im Landesinneren etwa verzaubern die ursprünglichen weißen Dörfer, ein jedes mit seiner eigenen jahrhundertealten Kirche, die am besten per Mietwagen erkundet werden. Enge Gassen laden zum Flanieren ein, die kleinen Geschäfte zum Stöbern und die urigen Bars zum Genuss eines typischen, hausgemachten Mittagsmenüs.

Weltkulturerbe und Nachtleben

Die Dalt Vila, die romantische befestigte Altstadt von Ibiza-Stadt, zählt zu den schönsten des Mittelmeerraums und wurde von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt. Nach Sonnenuntergang erwacht das Hafenviertel unterhalb der alten Stadtmauer zum Leben und läutet die berühmten Ibiza-Nächte ein. Zahlreiche Bars, Chill-Out-Cafés

und moderne Diskotheken (Privilege, Amnesia, Es Paradis, Eden und Space) laden zum Tanzen und Feiern ein. Tausende Besucher kommen allein wegen international bekannter DJs auf die Insel und tanzen bis in die Morgenstunden oder auch darüber hinaus. Der wohl bekannteste Club Ibizas ist das Pacha in der Nähe des Flughafens, das rund 3000 Gästen Platz bietet und ganzjährig geöffnet hat.

Abseits des Getümmels

Ruhesuchende werden auf Ibiza ebenso fündig wie Partygänger. Auch für Familien eignet sich die Baleareninsel bestens. Besonders beliebt ist etwa der Strand Playa d'en Bossa, der sehr flach abfällt und mit zahlreichen Club- und Hotelanlagen optimal auf die Bedürfnisse von Eltern und Kindern abgestimmt ist. Eine der wohl bekanntesten und schönsten Landschaften der Insel sind Las Salinas. Wie schon vor 2000 Jahren dienen die Salzfelder auch heute noch der Salzgewinnung. Im Sommer verdunstet das Wasser in den flachen Becken und hinterlässt eine Schicht reines Meeressalz, das im Lauf der warmen Jahreszeit zu hohen Salzbergen aufgetürmt wird. Der

Sonnenuntergang taucht den Himmel und das Wasser der Becken in wunderschöne Farben, am Ende der Salzfelder erreicht man den herrlichen Strand Las Salinas. Einen atemberaubenden Ausblick auf die Küste und das Meer bietet der Weg zur Tropfsteinhöhle Can Marça. Stündlich finden hier Führungen statt, die Besucher auf die Spuren der Schmuggler führen, die das Höhlensystem früher für ihr Gewerbe nutzten.

Kunsth Handwerk

In den 1970er Jahren kamen scharenweise Aussteiger und Hippies auf die Baleareninsel. Die berühmten Hippiemärkte zeugen noch heute von der entspannten Lebensweise und lohnen in jedem Fall einen Besuch. Eine große Auswahl an unterschiedlichen Gegenständen wird hier angeboten: selbstdesignte Kleidung, handgenähte Schuhe, Pareos, Silber- und Modeschmuck sowie Bilder und andere Werke einheimischer Künstler. Das Kunsthandwerk der Ibizaner spielt noch heute im Leben der Inselbewohner eine wichtige Rolle. Die Herstellung von selbst gemachten Körben, Lederwaren und Espardenyes (Espadrillos) ist auf Ibiza sehr verbreitet. Noch typischer ist die

Produktion von Keramik, die spätestens seit den Phöniziern ein fester Bestandteil des Handwerks auf der Insel darstellt. Eine ganze Reihe von Werkstätten stellen heute Teller, Schalen, Vasen, Krüge und andere Töpferwaren her.

Und...Action

Sportlich Aktive und Adrenalin-Junkies finden auf Ibiza ein vielfältiges Angebot. Das klare Wasser und die vielen Höhlen mit ungewöhnlichen Felsformationen lassen das Herz jedes Tauchers höher schlagen. Seit Juli 2008 ist zudem die nahe der Hafeneinfahrt zu Ibiza-Stadt gesunkene Fähre Don Pedro für Tauchgänge freigegeben. Abenteuerlustige probieren Klippenspringen unter Anleitung eines professionellen Teams oder Fly- bzw. Hoverboarding aus. Eine neue Technik, die mit Luft und Wasser betrieben wird, sorgt für Wasserspaß der besonderen Art! Daneben sorgen Parasailing, Surfen oder Jetskifahren für Action.

Kulinarische Köstlichkeiten

Neben der malerischen Landschaft, dem Klima und der Herzlichkeit der Menschen, verführt die Insel mit zahlreichen Gaumenfreuden. Viele Erzeugnisse werden ökologisch angebaut und lassen an den intensiven, aromatischen Geschmack aus Kindheitstagen erinnern. Neben Fisch und Meeresfrüchten stehen Reisgerichte am Speiseplan. Eine besondere Spezialität ist der Fischeintopf Bullit de peix, für den Zackenbarsch und viel Gemüse in den Kochtopf kommen. Bekannt ist Ibiza auch für Flao, einen Käsekuchen mit viel Minze und Kräutern, der mit einer dünnen Schicht Zucker bedeckt ist sowie für deftige Wurstsorten, wie etwa Sobrasada, eine grobe Bauernwurst aus Schweinefleisch und Paprika. Vor allem die süßen Nachspeisen gehen auf das arabische Erbe zurück: die Mauren hatten eine Vorliebe für süße Leckereien.



2



3



4



5

1 Balearienflair am Stadtstrand von Ibiza, wo tagsüber Sonnenhungrige entspannen, wird abends abgetanzt.

2 Kunsthandwerk hat auf Ibiza langjährige Tradition.

3 Im Hafen von Ibiza-Stadt befinden sich angesagte Bars, Restaurants und Clubs und es lohnt sich nicht nur abends ein Besuch.

4 Weiße Hausfassaden mit den typisch mediterranen blauen Fensterläden finden sich überall auf der Baleareninsel.

5 Viele Höfe auf Ibiza setzen mittlerweile auf natürliche Erzeugnisse aus ökologischem Anbau.

6 Die Küste bietet einen atemberaubenden Blick auf das türkisfarbene Meer.

7 Ibiza, ein Ort zum Seele baumeln lassen.



6



REISE-INFOS IBIZA

Anreise: Jeweils donnerstags reisen Sie mit flyNIKI ab Salzburg NONSTOP nach Ibiza.

Beste Reisezeit: Generell gilt das Klima auf Ibiza als sehr angenehm. Die Sommer sind warm, aber selten ganz heiß, die Winter in der Regel mild. Für Aktivurlauber gilt der Zeitraum von Februar bis April als ideale Reisezeit. Ab Mai werden die Temperaturen milder und stabiler. Bis Ende August ist die Zeit ideal für einen Badeurlaub, wobei sich im Hochsommer entsprechend viele Besucher auf der Insel tummeln.

Währung: Euro

Sprache: Spanisch und Katalanisch

Mehr Informationen unter:

ibiza-spotlight.de
ibiza-travel.de
nach-ibiza.de
insel-ibiza.net



7



VIETNAM Paradies der Vielfalt

1

Ein Land voller Tradition, wunderschönen Naturschauspielen und unberührter Natur, einem ausschweifenden Nachtleben und einer interessanten Geschichte – Abwechslung und Unterhaltung für jeden Geschmack.

Bambusstange mit zwei Reisschalen

Die besondere Geographie des Landes führte zu dem ungewöhnlichen Beinamen: im Norden und Süden befinden sich zwei fruchtbare Flussdeltas, auf denen Reis angebaut wird, dazwischen liegt ein schmales, lang gezogenes und eher karges Gebiet, das von Wald und Gebirge geprägt ist. Die Fläche entspricht nicht ganz jener der Bundesrepublik Deutschland. Von Norden nach Süden zieht sich das Land über rund 1.650 Kilometer Länge, während die schmalste Stelle nur 50 Kilometer beträgt. Rund 90 Millionen Menschen bevölkern das Land, so dass es neben Thailand zu den am stärksten bevölkerten Ländern im südostasiatischen Raum zählt. Besonders die Hauptstadt Hanoi konnte in den vergangenen Jahrzehnten ein rasantes Wachstum verzeichnen und ist Lebensmittelpunkt von rund 7 Millionen Menschen.

Hanoi – Hauptstadt und besonderes Highlight Vietnams

Die Hauptstadt hat so einiges zu bieten und lohnt einen mehrtägigen Aufenthalt. Das Zentrum lässt sich zu Fuß oder per Rad erkunden.

Die zahlreichen kleinen Gassen der Altstadt sind ein absolutes Highlight: hier lassen sich bei jeder Erkundungstour neue Dinge entdecken! Sehenswert ist in jedem Fall der Hoan-Kiem-See, der berühmteste See der Stadt, der Alt-Hanoi vom einstigen französischen Kolonialviertel trennt. Der Literaturtempel, eine Anlage im Westen der Altstadt, gilt bis heute als Hauptheiligtum Vietnams. Wegen ihrer außergewöhnlichen Bauweise zählt die Einsäulenpagode zu den Wahrzeichen der Stadt. Ursprünglich wurde der Holztempel im Jahr 1049 auf einem Baustamm errichtet. Heute steht die Rekonstruktion der Pagode auf einem Betonsockel, der aus einem künstlich angelegten See ragt. Abends führt fast kein Weg an den Wasserpuppenspielen vorbei, wenn man auf spielerische Weise etwas über das Land erfahren möchte.

Ho-Chi-Minh-Stadt – wirtschaftliches Zentrum Vietnams

Die Stadt in Südvietnam ist auch unter dem historischen Namen Saigon bekannt. Ho-Chi-Minh-Stadt gilt als Verkehrsknotenpunkt, Kulturzentrum mit vielen Theatern, Kinos, Museen und Baudenk-

mälern sowie als Industriestadt. Auch wenn der Verkehr „die Hölle“ ist, lässt sich die Stadt gut per Fahrrad erkunden. Hier bietet sich auch ein Besuch im Kriegsopfermuseum an. Der Ben Than Market empfiehlt sich abends für ein typisch vietnamesisches Essen. An einer Vielzahl von Marktständen kann man sich hier ein ganz individuelles Menü zusammenstellen lassen. Wer das Außergewöhnliche mag: hier kann man z.B. auch gegrillte Frösche probieren... Eine Bootsfahrt auf dem Saigon River bietet sich ebenso an wie der Ausklang eines Abends in einer der zahlreichen Karaoke-Bars.

Relikte des Vietnamkriegs

Einen Tagesausflug von Ho-Chi-Minh-Stadt entfernt befinden sich die berühmten Tunnel von Cu Chi, die den Vietkong während des Vietnamkrieges als Unterschlupf gedient haben. Die weit verzweigten Tunnelsysteme waren der Grund dafür, dass die Guerillakämpfer lange erfolgreich den Widerstand hielten. Für die Touristen wurden die Tunnelöffnungen etwas verbreitert, sodass auch Besucher einen Eindruck erhalten, wie tausende Vietnamesen in den Systemen ge- und überlebt haben.

Hoi An – entzückendes Städtchen mit Weltkulturerbe-Status

Noch heute ist Hoi An Zeuge seiner Vergangenheit als südostasiatische Hafenstadt und aufgrund seiner Vielzahl an Tempeln und seiner schönen Architektur als UNESCO-Weltkulturerbe geschützt. Seinerzeit war die Stadt einer der wichtigsten Umschlagpunkte der Seidenstraße. Besonders sehenswert sind hier das Chinesische sowie das Französische Viertel und die Japanische Brücke.

Halong Bay

Eine der top Sehenswürdigkeiten des Landes ist Halong Bay, die berühmte Bucht der Kalksteinfelsen im Südchinesischen Meer. Per Kayak oder Dschunke lässt sich die atemberaubende Inselwelt mit rund 3000 Inseln bestaunen.

Kulinarische Reise

Die Küche Vietnams gilt als eine der besten Asiens und ist stark von der chinesischen Küche inspiriert. Als Grundnahrungsmittel gelten Reis und Reisnudeln, die mit verschiedenen Gemüsesorten gegessen werden. Eine historische Besonderheit sind die zahlreichen Fleischgerichte, die fast alle genießbaren Tiere und einige Insektenarten einschließt. Vietnamesische Gerichte werden traditionell äußerst heiß, aber kurz gebraten. Eine typische Frühstücksspezialität ist etwa eine Rinderbrühe mit Reisnudeln, Rind- oder Hühnerfleisch. Bekannt ist Vietnam auch für seine Frühlingsrollen, die roh, gebraten oder frittiert verzehrt und manchmal in Salatblätter eingewickelt serviert werden.

1 Steinstatuen im Innenhof der Kaisergräber von Khai Dinh Hue.

2 Wachturm von Hanoi.

3 Der Präsidentenpalast Hanoi ist eines der wichtigsten Monumente in Südostasien und ist für Besucher nicht zugänglich.

4 Die schwimmenden Dörfer der Ha Long Bucht – man wohnt und arbeitet hier im ständigen Nebel, zwischen bizarr geformten Felsen.

5 San Jose Kathedrale in Hanoi.

6 Hanoi Mausoleum Wachablöse.

7 Die Halong Bucht ist ein rund 1.500 km² großes Gebiet im Norden Vietnams. Dort ragen 1.969 Kalkfelsen, zum Teil mehrere hundert Meter hoch aus dem Wasser.



REISE-INFOs VIETNAM

Anreise: Fliegen Sie mit Turkish Airlines von Salzburg über Istanbul nach Ho Chi Minh City
Hauptstadt: Hanoi

Sprache: Vietnamesisch

Währung: Dong (1 EUR = 25.068,57 VND)

Zeitunterschied: MEZ +6

Einwohner: 91,5 Mio

Fläche: 331.698 km²

Beste Reisezeit:

Norden: November bis Mai

Süden: November bis Jänner

Zentralvietnam: Februar bis Juni

AEROPUERTO DE IBIZA SAN JOSÉ

Der Flughafen auf Ibiza liegt rund 7,5 Kilometer südwestlich der Inselhauptstadt (Ibiza-Stadt) und ist einer von insgesamt drei internationalen Verkehrsflughäfen der Balearen (neben Palma de Mallorca und Menorca). Im Katalanischen wird er Aeroport D'Eivissa Sant Josep genannt. Flughafenbetreiber ist Aena, ein staatliches Unternehmen, das neben Ibiza zahlreiche spanische Flughäfen betreibt.

Vom Militär-Flugplatz zum Touristenmagneten

Ursprünglich wurde der Flugplatz vom Militär, der spanischen SAR-Staffel sowie der Küstenwache genutzt. Danach diente er mehrere Jahre lang als eine Art Drehscheibe für Notfalltransporte. Erst als die Balearen Ende der 1950er Jahre sich als Touristen-Hotspot etablierten, wurde der Flughafen für Urlauber und Geschäftsreisende freigegeben.

Trotz saisonaler Nachfrageschwankungen großes Wachstumspotential

Die steigende Nachfrage nach Flügen auf die Insel führte dazu, dass der Flughafen mehrmals erweitert und weiterentwickelt werden musste. Ein nicht unerheblicher Anteil des Flugverkehrs beschränkt sich auf die Sommersaison, wie etwa Verbindungen nach Dublin, Prag, Basel, Köln/Bonn, London-Gatwick oder eben Salzburg. Vor allem Linienflüge von und zum spanischen Festland, aber auch Destinationen wie Paris, Venedig

oder Genf werden ganzjährig angeboten. Im Jahr 2015 nutzten 6,47 Mio. Fluggäste den Flughafen der Ibizenker. Rund 95 % der Personen, die ihren Fuß auf die Insel setzen, tun dies über den Airport. Der Flughafen gilt als wichtigste Verkehrseinrichtung der Insel. Da die Insel praktisch vom Tourismus lebt, hat der Flughafen enorme Bedeutung für die Ibizenker. Rund eine Million Touristen besuchen die Ferieninsel jedes Jahr. Einige Fluglinien nutzen den Flughafen als Verkehrsdrehscheibe, darunter Low-Cost-Carrier wie Ryanair, Vueling, Air Berlin, flyNIKI, oder Norwegian Air Shuttle. Insgesamt fanden im Vorjahr 64.612 Flugbewegungen statt, das Luftfrachtvolumen belief sich auf 2.023 Tonnen.

Anreise und Parken

Neben Taxi oder Mietwagen ist der Flughafen auch gut per Bus erreichbar. Die Linie 10 verbindet den Flughafen mit dem Busbahnhof von Ibiza, der Fähre nach Formentera, dem Hafen und mit San Jorge. Von April bis Oktober fährt

der Bus ab 6:00 Uhr bis Mitternacht im 20-Minuten-Takt, während der Sommerferien sogar alle 15 Minuten. Parkmöglichkeiten befinden sich direkt gegenüber des Terminals, das sich in drei Minuten bequem erreichen lässt. Direkt im Terminal befinden sich auch zahlreiche Autovermietungsfirmen, die eine rasche Erreichbarkeit des Endziels ermöglichen.

Service für Fluggreisende

Fluggäste finden am Flughafen eine gute Auswahl an Shoppingmöglichkeiten: von Lebensmitteln über Zeitschriften und Bücher bis hin zu Mode, Accessoires und Geschenkartikel gibt es ein vielfältiges Angebot. Auch eine Apotheke befindet sich im Flughafenterminal. Für das leibliche Wohl sorgen eine große Auswahl an Sandwiches, Gebäck, Kaffee und Erfrischungsgetränken. WLAN steht für Gäste zeitlich unbegrenzt zur Verfügung.



INFOS FLUGHAFEN IBIZA

Kenndaten:

ICAO Code LEIB

IATA Code IBZ

Verkehrsanbindung:

Entfernung zum Stadtzentrum:

7 km südwestlich von Ibiza Stadt

Nahverkehr:

Busverbindung (Linie 10)

Basisdaten:

Eröffnung 1949

Betreiber AENA

Passagiere 2015 6.477.283

Flugbewegungen 2015 64.612

Luftfracht 2015 2.023t

Start- und Landebahn:

06/24 2.800m x 45m Asphalt

1 Ein nicht unerheblicher Teil des Flugverkehrs beschränkt sich auf die Sommersaison.

2 Fluggäste haben eine große Auswahl an Shoppingmöglichkeiten.

3 2015 wurden mehr als 6,4 Mio. Passagiere abgefertigt.

4 Einst Militärflughafen, heute wichtige Verkehrsdrehscheibe der Balearen.

TRAUMJOB FLUGLOTSE

Was ist ein Fluglotse überhaupt und was macht Austro Control? Nun, im folgenden Artikel, werden wir Ihnen den Job eines Fluglotsen und die Aufgaben von Austro Control erläutern. In Salzburg sind insgesamt 43 Mitarbeiter von Austro Control für den Flugsicherungsbetrieb, die technische Instandhaltung und Wetterberatung im Einsatz.

Die österreichische Flugsicherung, Austro Control, ist für einen sicheren und wirtschaftlichen Ablauf des Flugverkehrs im österreichischen Luftraum verantwortlich.

Insgesamt werden pro Tag mehr als 4.000 Luftfahrzeuge im österreichischen Luftraum überwacht. Die Fluglotsen (Controller) von Austro Control führen mittels Funkverbindung die in ihrem Verantwortungsbereich durchfliegenden Flugzeuge und sorgen dafür, dass kein Flugzeug dem anderen zu nahe kommt. Die Air Traffic Controller geben Flugroute und Flughöhe vor und erteilen die finale Starterlaubnis oder Landefreigabe. Zusätzlich versorgen sie die Airlines mit den neuesten Wetternachrichten.

Immer in Kontakt mit der Betriebsleitung

Ein ständiger Kontakt mit der Betriebsleitung des Flughafens ist dabei sehr wichtig, denn jedes Mal wenn ein Mitarbeiter des Flughafens im Nahbereich der Landebahn Arbeiten zu verrichten hat oder auch der Flugplatzbetriebsleiter seinen täglichen Pistencheck durchführt, müssen diese erst von Austro Control genehmigt werden.

Denn auch am Boden endet die Verantwortung von Austro Control noch nicht. Bis das Flugzeug seine finale Parkposition erreicht hat, bleibt der Pilot mit der Flugsicherung in Verbindung.

In der Ausbildung zum Fluglotsen sind Theorieblöcke über Luftfahrtgesetz, Meteorologie, Luftraumstruktur, Abkürzungen (Airports, Aircraft Types etc.), vorgesehen. Erst danach kommen die ersten Funksprüche (offiziell) auf FIC (Flight Information Center) und die ersten Tower- und Radarsimulationen in Wien (insgesamt 1,5 Jahre Ausbildung am Simulator). Sind diese Hürden geschafft, wird der „Fluglotsenschüler“ zum On-Job-Training zu der Flugsicherungsstelle geschickt, wo man ihn später auch einsetzen wird.

Schulungen in Salzburg

In Salzburg werden die Schüler für die Flugplatzkontrolle (Towerbereich) und Anflugkontrolle (Approach) mit je 150 Stunden geschult. Das Endrating findet meistens nach 3,5 Jahren Ausbildung statt, danach darf sich der Auszubildende Fluglotse nennen.



>>> AIRPORTRÄT <<<

Spannend und herausfordernd kann der Beruf des Fluglotsen sein. Dass es schon lange keine reine Männerdomäne mehr ist, zeigt das Beispiel von Frau Mag. Bettina Bauer, Air Traffic Controllerin am Tower vom Salzburg Airport W. A. Mozart. Frau Bauer wurde in Mariapfarr geboren, besuchte in Tamsweg das humanistische Gymnasium und finalisierte ihre akademische Ausbildung in Wien mit dem Abschluss in den Studienrichtungen Byzantinistik, Neogräzistik und Geschichte.

Fluglotsin per Zufall

Durch Zufall schaute sie einen ORF Bericht, in dem die ACG aufrief, dass man noch Fluglotsen suche. Mit 22 Jahren und abgeschlossenen Studium bewältigte Frau Bauer auch die dreistufigen Aufnahmeprüfungen von Austro Control mit Bravour und wurde von 1997 bis 2000 zur Fluglotsin ausgebildet. Das Glück war mit ihr, und so konnte Bettina Bauer als erste weibliche Fluglotsin in Salzburg ihre Berufsausbildung abschließen.

Heute hat Bettina neben ihrer Funktion als Fluglotsin auch noch die verantwortungsvolle Aufgabe als CISM Peer (Critical Incident Stress Manager) am Standort Salzburg. Gefragt, was sie am Job als Fluglotsin so spannend findet, antwortet Bettina: „Kein Tag ist wie der andere. Jeden Tag stehen neue Herausforderungen vor der Tür und müssen bewältigt werden. Vor allem der Umstand, dass es kein 08/15 Job ist und die Arbeitsfelder breit gefächert sind, macht den Job spannend. Die fortschreitende Technologisierung und die steigenden Sicherheitsvorschriften haben den Job in den letzten Jahren stark verändert.“

Doch nicht nur ihr Beruf ist außergewöhnlich. Das Weitwandern hat es ihr angetan und 14tägige Wanderungen sind keine Seltenheit. Als Wanderführerin bei den Naturfreunden Wals bringt sie diese Leidenschaft auch vielen Naturliebhabern näher.



Name: Mag. Bettina Bauer

Hobby: Weitwandern

Motto: Gib deinem Leben eine Chance und laß dich überraschen, welche Wege es mit dir geht.

WINTERZEIT BEDEUTET HOCHBETRIEB AM SALZBURG AIRPORT

Wer noch nie an einem Samstag im Winter den Flughafen Salzburg besucht hat, wird seinen Augen kaum trauen. Der sonst so ruhige, beschauliche Airport entwickelt von Ende Dezember bis Ende März jeweils am sechsten Tag der Woche eine Betriebsamkeit, die das restliche Jahr seinesgleichen sucht. Tausende Winterurlauber kommen per Bus aus den Skigebieten an

und machen sich zu den Check-in-Schaltern in Terminal 1 und 2 auf. Das Getümmel beschränkt sich aber nicht auf die Check-in-Halle, auch in den Gastronomie-Bereichen, an den Sicherheitskontrollstraßen und im Abflugbereich wimmelt es von Fluggästen. Für den Salzburger Flughafen sind die verkehrsstärksten Tage des Jahres eine enorme logistische Herausforderung, die lan-

ger und gründlicher Vorbereitung bedürfen und insbesondere zusätzliches, bestens geschultes Personal erfordern.

Bilder sagen viel mehr als Worte. Wir laden Sie daher ein, sich anhand unserer Winter-Impressionen selbst einen Eindruck von dem bunten Treiben zu machen!





9



10



11

- 1 Großer Andrang an den Check-in-Schaltern im amadeus terminal 2.
- 2 Bereits vor dem Check-in können Fluggäste ihr Skigepäck am Ski-Check-in abgeben.
- 3 Passagiere warten darauf, dass ihr Check-in-Schalter öffnet.
- 4 Bestens geschulte Mitarbeiter sorgen am Check-in für eine rasche Abfertigung.
- 5 Am Boarding-Gate werden Fluggäste mit einem Lächeln verabschiedet.
- 6 An den Wintersonntagen ist der Wartebereich des amadeus terminal 2 stets gut gefüllt.
- 7 Vertraute Kulisse: Hinter einer Ballung verschiedener Flugzeuge ragt der Tower, das Wahrzeichen des Salzburger Flughafens auf.
- 8 Beliebter Ausblick unserer Wintergäste: Das verschneite Tennengebirge südlich des Airports.
- 9 Die Busse der Reiseveranstalter warten bereits am Buspfer auf die Passagiere, die in die Skigebiete weiterreisen.
- 10 Voll beladene Gepäckwagen: Ski, Snowboards und Koffer werden in die Transferbusse verladen.
- 11 Wichtige Airline-Partner: Turkish Airlines und British Airways sind ganzjährige Gäste am Flughafen Salzburg.
- 12 Gemeinsam werden kleine Herausforderungen schnell gemeistert: Am Ski-Check-in helfen alle Kollegen zusammen.
- 13 Boarding-Aufruf: Eine Mitarbeiterin des Handling Agents Salzburg Airport Services bereitet das Einsteigen vor.
- 14 Reger Betrieb auf dem Flughafenvorfeld: Das eingeeckte Gepäck wird in die Maschine verladen.
- 15 Zwei voll beladene Gepäckwagen „warten“ darauf, fachgerecht im Compartment eines Flugzeuges verstaut zu werden.
- 16 An den Wintersonntagen steht eigens geschultes Personal an der Sicherheitskontrolle bereit und lotst die Fluggäste zu den richtigen Kontrollstraßen.



12



13



14



WUSSTEN SIE, DASS... ?

... in der Wintersaison 2014/15

149.985 Liter Enteisungsmittel benötigt wurden?

... unsere Sanitäter 2015

insgesamt 8.559 Passagiere zu betreuen hatten? Davon allein von Jänner bis März 1.994 Rollstuhlpassagiere?

... an der Sicherheitskontrolle im Jahr 2015

über 66.000 Verpackungseinheiten mit Flüssigkeiten abgegeben werden mussten? Rund 2.751 spitze Gegenstände und 1.669 Feuerzeuge?



15



16

HIGHLIGHTS SOMMERFLUGPLAN 2016

Der Salzburg Airport bietet auch in der Sommersaison 2016 eine Vielzahl an interessanten Urlaubsdestinationen. Ob erlebnisreiche Städtetrips oder erholsamer Badeurlaub – die passende Reise wartet bereits!

Stand: März 2016



ISTANBUL

Turkish Airlines
10 x wöchentlich



HAMBURG

easyJet
6 x wöchentlich



BERLIN

Air Berlin, easyJet
bis zu 3 x täglich



LONDON

British Airways, Ryanair
bis zu 2 x täglich



KÖLN

Germanwings / Eurowings
5 x wöchentlich



ARAXOS

flyNIKI, Seniorenreisen
2 x wöchentlich (25. Mai bis 07. Juni)



PALMA DE MALLORCA

flyNIKI, mehrere Reiseveranstalter
bis zu 2 x täglich



OLBIA (Sardinien)

flyNIKI, mehrere Reiseveranstalter
3 x wöchentlich



CALVI (Korsika)

flyNIKI, Rhomberg Reisen
1 x wöchentlich




INFOS SOMMERFLUGPLAN

Alle Details über das umfangreiche Flugangebot unter **flieg.salzburg-airport.com**


LAMEZIA TERME (Kalabrien)

flyNIKI, FTI
1 x wöchentlich


BURGAS (Bulgarien)

flyNIKI, mehrere Reiseveranstalter
1 x wöchentlich


ANTALYA

flyNIKI, SunExpress, mehrere Reiseveranstalter
2 x wöchentlich


KOS

flyNIKI, mehrere Reiseveranstalter
1 x wöchentlich


RHODOS

flyNIKI, mehrere Reiseveranstalter
2 x wöchentlich


HERAKLION (Kreta)

flyNIKI, mehrere Reiseveranstalter
2 x wöchentlich


KORFU

flyNIKI, mehrere Reiseveranstalter
1 x wöchentlich


HURGHADA

flyNIKI, mehrere Reiseveranstalter
2 x wöchentlich


IBIZA

flyNIKI, mehrere Reiseveranstalter
1 x wöchentlich

ERFREULICHE VERKEHRSBILANZ 2015

2015 wurden 1.828.309 Millionen Passagiere abgefertigt, und der Trend einer Verschiebung des Verkehrs weg vom Charter und hin zur Linie setzt sich fort: Das letzte Jahr war für den regionalen Tourismus ein gutes Jahr. Auch der Flughafen konnte davon profitieren und 0,5 % mehr Passagiere am Salzburger Flughafen begrüßen. Die zweistellige Steigerung im Frachtaufkommen machte sich ebenfalls positiv bemerkbar.

Die wichtigsten Neuerungen auf dem Verkehrssektor waren im letzten Geschäftsjahr: easyJet nahm Hamburg viermal wöchentlich in ihr Flugprogramm auf, Scandinavian Airlines flog nach Oslo am Samstag, Turkish Airlines stockte von sieben auf zehn wöchentliche Flüge nach Istanbul auf, und Air Berlin erhöhte die Frequenz nach Düsseldorf von drei auf bis zu vier tägliche Flüge. Die verbesserte Anbindung an den Istanbul Hub machte sich bemerkbar, und mittlerweile sind mehr als 45 % der abfliegenden Gäste Inhaber eines Langstreckentickets, oder sie fliegen von Istanbul zu ihrem Mittelstrecken-Endziel weiter.

Frequenzerhöhungen von Air Berlin und British Airways

„Das Ergebnis des letzten Geschäftsjahres ist durchaus zufriedenstellend. Air Berlin stockte Düsseldorf auf und baute damit die Anbindung an diverse Hubverbindungen deutlich aus. Neu wurde Ende 2015 Hannover von Tuifly ins Streckennetz aufgenommen. Auch die neue Strecke von easyJet nach Hamburg war sehr gut gebucht und konnte den Rückzug von Air Berlin kompensieren. Neben den Frequenzerhöhungen von British Airways für die London-Gatwick Verbindung wurden erstmals auch neu London-Heathrow

und Glasgow ins Programm aufgenommen. Beide Strecken wurden sehr gut von unseren Passagieren angenommen. Von Heathrow aus gibt es speziell für Weiterflüge nach Amerika attraktive Angebote“, so Flughafengeschäftsführer Roland Hermann.

Incoming profitiert von Anbindung an europäische Metropolen

Der Fokus für den Incoming Verkehr lag nach wie vor auf den teilweise mehrmals täglich angebotenen Verbindungen aus den europäischen Metropolen wie Frankfurt, Wien, Düsseldorf, Hamburg, Berlin, Köln, Zürich, Palma de Mallorca, Amsterdam (im Winter die dritte Allianz in Salzburg: Skyteam) und den London Airports.

Höchstabfluggewicht ist maßgeblich

„Für den Flughafen ist im Wesentlichen die Entwicklung des Höchstabfluggewichtes (MTOW) interessant, denn dies bestimmt maßgeblich auch den wirtschaftlichen Erfolg des Unternehmens. 0,5 % Passagierwachstum und 1,1 %, mehr Flugbewegungen steigerten auch das MTOW auf 554.460 Tonnen. In herausfordernden Zeiten ist das ein durchaus erfreuliches Ergebnis“, so Flughafengeschäftsführer Karl Heinz Bohl.

Die Zahlen im Detail

Passagierzahlen: Rückgang im Charterverkehr, Steigerung im Linienverkehr. Im Jahr 2015 wurden auf dem Salzburg Airport 1.828.309 Passagiere abgefertigt, das entspricht einer leichten Steigerung von 0,5 % im Vergleich zu 2014. Im Linienverkehr stieg das Passagieraufkommen um 4,6 % auf 1.381.647. Sowohl im Charter-Outgoing-Bereich (– 13,4 %) als auch im Charter-Incoming-Bereich (– 7 %) sind hingegen deutliche Rückgänge zum Vorjahr zu verzeichnen.

Flugbewegungen: Weniger Charterflüge

Ähnlich sieht es auch bei der Anzahl der Flugbewegungen aus. Deutlich weniger Flugbewegungen im Charterbereich (– 9,9 % Charter-Incoming, – 8 % Charter-Outgoing), dafür eine Steigerung bei den Linienflügen (+ 3,4 %).

Fracht

Positiv machten sich sowohl das Luftfrachtvolumen (+ 6,2 %, 213.400 kg) als auch die Luftfracht-Ersatztransporte (+ 11 %, 11.067.985 kg) im Vergleich zum Vorjahr bemerkbar.



DER BAUKRAN STEHT NIE STILL

Es gibt in der Luftfahrtbranche einen saloppen Spruch, der sinngemäß lautet: „Wenn an einem Flughafen nicht gebaut wird, geht es ihm nicht gut“. Um auch zukünftig den Anforderungen der regionalen Wirtschaft und den Ansprüchen der Passagiere in puncto Komfort zu entsprechen, wird laufend in die Modernisierung von Terminal und Verwaltungsflächen investiert.



Umbau Verwaltungsgebäude

Bereits im Herbst 2015 wurde der Turmkopf des alten Towers abgerissen und das Gebäude bis zum 3. Obergeschoss abgetragen. Der Abbruch des alten Turms war hierbei der erste notwendige Schritt für den folgenden Umbau des Verwaltungsgebäudes. Hier werden Büroflächen dringend benötigt, um Arbeitsbereiche effizienter gestalten zu können. In der zweiten Bauphase wurde das bestehende Stiegenhaus vom Keller bis ins 3. Obergeschoss ausgehöhlt, neu gestaltet, und es wurde eine Liftanlage vom Keller ins Dachgeschoss gezogen. Der nächste Schritt ist der Umbau der ehemaligen Räumlichkeiten der Flugsicherung, um zusätzliche Büroflächen zu schaffen. In der letzten Bauphase werden die Räume im 2. Obergeschoss saniert und auf die Bedürfnisse der künftigen Nutzer abgestimmt. Der Umbau der Räumlichkeiten im 3. Obergeschoss soll 2017 abgeschlossen sein.

Energiezentrale Mitte

Der Neubau einer Energiezentrale Mitte war aufgrund des gestiegenen Energiebedarfs am Airport unerlässlich. Bereits 2015 wurde mit dem Neubau begonnen. Aufgrund der Temperaturen mussten die Arbeiten während der Wintersaison eingestellt werden und werden ab 28. März – ausschließlich im Sicherheitsbereich – fortgesetzt. Die Energiezentrale ist mit einer vollständigen Niederspannungsverteilung für das

Abfertigungsterminal (Terminal 1), das Parkhaus sowie das Betriebsgebäude ausgerüstet. Eine 10 kV-Mittelspannungsanlage mit zwei Trafos wird zusätzlich installiert, ebenso ein Aggregat mit einer 1650 kVA-Leistung, das die Betriebsfähigkeit gewährleistet. Die neue E-Zentrale wird Anfang August den Betrieb starten und die bestehende wird nach und nach stillgelegt.

Erneute Sanierung der Flughafenunterführung

In den vergangenen zwei Jahren wurde ein Generalsanierungsprojekt der Flughafenunterführung vom Land Salzburg gemeinsam mit der Salzburger Flughafen GmbH durchgeführt. Nach erfolgter Sanierung kam es aufgrund zu hoher LKWs bzw. deren Ladegut zu massiven Anfahrtschäden speziell im Deckenbereich. Da die zur Tragwerksverstärkung angebrachten Kohlefaserlamellen an der Tunneldecke durch einen massiven Anfahrtschaden auf der gesamten Tunnellänge irreparabel beschädigt wurden, ist nun eine neuerliche Sanierung der stadteinwärts führenden Röhre (inklusive Verschalung) erforderlich. Die Nordröhre (stadtauswärts) erhält lediglich eine Verschalung, quasi eine „Verbleichung der Decke“.

Die neuerlichen Sanierungsarbeiten an der Süd- röhre werden bis Ende Juli dauern, die Freigabe für den Verkehr soll spätestens am 30. Juli erfolgen.



1 Der Umbau des Verwaltungsgebäudes erfolgt in fünf Bauphasen. Für die neue Liftanlage musste das Stiegenhaus ausgehöhlt und neu gestaltet werden.

2 Bereits letztes Jahr wurde mit den Bauarbeiten für die Energiezentrale Mitte begonnen, um den Energiebedarf am Flughafen künftig decken zu können.

3 Aufgrund eines massiven Anfahrtschadens wird die Flughafenunterführung nun erneut saniert. Eine Verschalung der Decke soll weitere Schäden an der Tunneldecke in Zukunft verhindern.

AIRLINE TICKER



Turkish Airlines: Knapp eine Milliarde Euro Gewinn

Rekordgewinn mit 65 % Steigerung hieß es 2015 für die türkische Fluggesellschaft Turkish Airlines. Erwirtschaftet wurden insgesamt 2,99 Milliarden türkische Lira, das entspricht knapp einer Milliarde Euro. Grund dafür sind unter anderem die steigenden Passagierzahlen (+ 13,6 % auf 61,2 Millionen PAX) und die für Airlines wirtschaftlich bevorzugte Lage in der Türkei. Dort müssen, wie bekannt sein dürfte, auch keine Luftverkehrsabgaben wie in Deutschland und Österreich an den Staat entrichtet werden. Die Fluggesellschaft, die zu 49 Prozent vom türkischen Staat gehalten wird, macht den starken arabischen Fluggesellschaften wie Etihad und Qatar Airways deutliche Konkurrenz. Ein weiterer Bonus ist die geografische Lage der Türkei, die es möglich macht, zahlreiche Ziele zu geringen Kosten anzufliegen. Mittlerweile bedient Turkish Airlines – die 10x wöchentlich Salzburg mit der Metropole Istanbul am Bosphorus verbindet – 284 Flughäfen in 113 Ländern und beschäftigt dabei 47.000 Mitarbeiter weltweit.

Kranich A321neo wird 2019 ausgeliefert

Lufthansa war die erste Airline weltweit, welche auf den neuen Airbus A320neo gesetzt hat und diesen in die Flotte aufgenommen hat. Jetzt ist es für 2019 geplant, die größere Version A321neo in die Kranich-Flotte zu integrieren. Mittlerweile verfügt die Lufthansa Group über 71 Stück A320neo, 45 Stück A321neo sind bestellt, wobei 10 A320neo und 5 A321neo die Schweizer Tochtergesellschaft Swiss erhält. Etwa jedes vierte Flugzeug der A320neo-Familie wurde bisher als A321neo bestellt – Airbus liegen 1.101 Aufträge für das Modell vor, für das eine Version mit 240 Sitzen ebenso verfügbar sein wird wie eine Variante mit Transatlantik-Reichweite. In der kommenden Sommersaison wird die Lufthansa Group von Salzburg aus Wien (3x täglich mit AUA), Frankfurt (4x täglich mit AUA), Köln (6x wöchentlich mit Eurowings/Germanwings) und Antalya (1x wöchentlich mit SunExpress) anfliegen. Im Bild ein Airbus A320 der Lufthansa auf Salzburg-Besuch.



Eine kleine Abkürzung mit großen Folgen: Was steckt hinter A4E?

Diese Abkürzung geistert in letzter Zeit viel durch die Medien, die wenigsten Menschen können damit etwas anfangen. A4E bedeutet „Airlines for Europe“ und ist ein Zusammenschluss von mittlerweile 7 großen Airlines (Air France, Lufthansa, British Airways, Ryanair, Easyjet und Iberia) zu einem gemeinsam Lobbyingverband. Auch wenn unterschiedliche Strategien und gegenläufige Interessen der einzelnen Luftfahrtkonzerne die gemeinsame Arbeit nicht gerade leicht machen, treten diese Luftfahrtriesen mit der A4E jetzt gemeinsam auf, um die Interessen der Fluggesellschaften innerhalb der EU gestärkt durchzusetzen. Das primäre Ziel der A4E ist der Wunsch nach weniger Politik in der Fliegerei. Neue und mildere Rahmenbedingungen für die von der EU vorgegebenen Regeln für Entschädigungen, wenn Flüge verspätet sind oder ganz ausfallen, stehen hier ganz oben auf der Airline-Wunschliste. Aber A4E kritisiert auch die große Anzahl an Fluglotsen, so leistet sich Europa eine zweistellige Zahl von Überwachungsstellen – die USA kommt mit gut einer Handvoll aus – das für viele teure Umwege beim Fliegen sorgt. Zu guter Letzt wird auch ein strengerer Umgang mit den Flughäfen gefordert. So sollen Großflughäfen stärker dem Wettbewerb ausgesetzt werden, um Kosten zu senken, und gleichzeitig sollen die Regulierungsbehörden den hohen Landeentgelten den Garaus machen. A4E – zwei Buchstaben, eine Zahl und große Konsequenzen.



Ryanair neuer Zubringer für Norwegian und TAP?

Spannend könnte es werden, wenn die Pläne für eine Kooperation zwischen Europas größtem Low Coster Ryanair und Norwegian/TAP Realität werden. Natürlich müssen am Rande noch viele Details geklärt werden, aber Ryanair-Zubringerflüge für Norwegian und TAP-Langstreckendestinationen steht nicht mehr viel im Wege. Nachdem die langjährige Strategie von Ryanair vorsah, Verbindungen zu kleineren Regionalflughäfen gegen entsprechend günstige Konditionen und finanzielle Unterstützung durch die Regionen zu fokussieren, möchte die Airline jetzt ihre niedrigen Stückkosten nutzen und für andere Airlines zusätzlich innereuropäische Anschlussverbindungen anbieten. Erst vor kurzem stellte Ryanairboss O'Leary klar, dass Low Cost Airlines in Zukunft verstärkt im Dienste der großen Legacy Carrier unterwegs sein müssen, um das innereuropäische Netz profitabler zu gestalten. Ryanair fliegt von Salzburg aus London Stansted (bis zu 6x pro Woche) ganzjährig und Dublin (bis zu 2x pro Woche) in der Wintersaison an.



THE CHARMING WAY TO FLY – AUSTRIAN AIRLINES

Erstmals können Sonnen- und Strandliebhaber ab Winter 2016/2017 wieder direkt ab Wien in eine karibische Destination fliegen. Ab 25. Oktober 2016 geht es einmal pro Woche mit einer Boeing 767 nach Kuba. Aber auch sonst hat sich bei my Austrian im vergangenen Jahr viel getan.

Austrian Airlines ist Österreichs größte Fluggesellschaft und betreibt ein weltweites Streckennetz von rund 130 Destinationen. Im vergangenen Jahr 2015 hat Austrian Airlines über 10,8 Millionen Passagiere befördert.

Um 2016 voll durchzustarten, setzt Austrian Airlines daher verstärkt auf touristische Langstreckenziele. Nachdem bilaterale Beziehungen zwischen Österreich und Kuba ihr 70-jähriges Bestehen feiern, knüpft Austrian an das Jubiläum an. Erstmals seit fünf Jahren geht es ab Oktober 2016 einmal pro Woche mit einer Boeing 767 wieder nach Kuba – eine vielfältige Insel in der Karibik, die für jeden etwas zu bieten hat. Wundervolle Strände am türkis-blauen Meer, Menschen voller Lebensfreude und eine fesselnde Geschichte sorgen für eine paradiesische Atmosphäre, die man einfach erleben muss. Übrigens: In Kuba zählt man über 10.000 verschiedene Tierarten!

Und auch sonst ist vieles neu: Seit letztem Jahr ist das neue, maßgeschneiderte Tarifmodell in Kraft getreten. Zur Wahl steht ein Business Class Tarif und drei Economy Class Tarife (Light, Classic und Flex), die jeweils unterschiedliche Leistungen und Services beinhalten. Zusätzlich gibt es zubuchbare Services, die den Flug perfekt an die eigenen Bedürfnisse anpassen. Je nachdem ob es sich nun um einen Kurztrip am Wochenende, einen Familienurlaub oder eine Geschäftsreise handelt – es werden nur die Leistungen bezahlt, die auch wirklich in Anspruch genommen werden. Meilen können natürlich weiterhin bei jedem der Tarife gesammelt werden.



INFOS MY AUSTRIAN

Die Flugdauer von Salzburg über Wien nach Havanna beträgt rund 14 Stunden. Tickets gibt es ab 799 Euro hin und retour, inklusive Steuern und Gebühren.

Buchbar sind diese ab jetzt unter austrian.com



AB IN DEN SOMMERURLAUB MIT FLYNIKI

Langsam steht der Sommer wieder vor der Tür, die Temperaturen gehen nach oben, und die Reiselust steigt. Der Salzburg Airport und flyNIKI lassen Urlaubsträume wahr werden.

Perlen des Westlichen Mittelmeers

Korsika, Sardinien und Kalabrien gelten als eine der schönsten Reiseziele im Tyrrhenischen Meer. Schnell zu erreichen, bieten sie im Frühling, Sommer und Herbst ein mildes, angenehmes Klima mit viel Sonnenschein und optimalen Temperaturen.

Frequenz: bis zu 3x wöchentlich

Mallorca und Ibiza punkten mit eindrucksvollen Steilküsten und malerische Buchten. Pinienwälder und Palmen bilden den Rahmen für eine wunderschöne Landschaft. Eine Vielfalt, die dazu einlädt, jeden Winkel der Inseln kennenzulernen.

Frequenz: bis zu 9x wöchentlich

Urlaub am Roten Meer

Hurghada eignet sich nicht nur, um einen entspannten Badeurlaub oder Tauchurlaub zu verbringen, sondern auch für abenteuerreiche Kamel- und Quad-Touren durch die Wüste.

Frequenz: 1x wöchentlich



Sonnige Ziele im Östlichen Mittelmeer

Antalya und die griechischen Inseln Korfu, Kos, Kreta und Rhodos gehören nicht umsonst seit vielen Jahren zu den beliebtesten Feriendestinationen Europas. Mehr als 300 Sonnentage pro Jahr, unzählige Traumstrände, eine beeindruckende Landschaft und die landestypische Küche ziehen Jahr für Jahr unzählige Touristen an.

Frequenz: 1x wöchentlich



INFOS FLYNIKI

Kurze Wege, freundlicher Service und in nur wenigen Minuten vom Check-in am Gate – Ihr Sommerurlaub mit flyNIKI direkt ab Salzburg Airport auf Korfu, Kos, Kreta und Rhodos sowie nach Antalya, Calvi, Hurghada, Lamezia Terme und Olbia.

Zusätzlich fliegt flyNIKI ab Salzburg bis zu 1x täglich nach Palma sowie 1x wöchentlich nach Ibiza und Burgas.

Die genauen Flugzeiten finden Sie jeweils im aktuellen Flugplan und auf flieg.salzburg-airport.com. Weitere Informationen gibt es online unter flyniki.com

FÜR MEINE SCHÖNSTE ZEIT IM JAHR!

Reisen, bei denen nicht nur die Sonne, sondern auch das Herz aufgeht – das und nicht weniger verspricht dta Touristik GmbH. Aus dem Reiseveranstalter detur Austria wurde letztes Jahr dta TOURISTIK.

Der junge, konzernunabhängige Reiseveranstalter hat es sich zum Ziel gemacht, für jeden Einzelnen die Urlaubszeit zur schönsten Zeit des Jahres werden zu lassen und maßgeschneiderte Angebote für den österreichischen Gast zu schnüren. Übrigens sind 90 % der Hotels im 4* bzw. 5* Segment angesiedelt und 70 % werden mit der Verpflegungsart „Alles inklusive“ angeboten.

Neben den Schwerpunkten in der Türkei legt DTA Touristik auch die Destinationen Kreta, Rhodos, Kos und Korfu in Griechenland sowie Palma de Mallorca und Ibiza auf den Balearen auf. Und all jene, die das Rote dem Mittelmeer vorziehen, werden im dta Touristik Katalog von Ägypten mit hochwertigen Hotelanlagen in Hurghada fündig.

Als Werbeträger fungiert Artur, der Hamster, der es laut eigenen Worten gar nicht gern sieht, wenn die Menschen das ganze Jahr über im Hamsterrad laufen – so wie er. Darum will er die potentiellen

Kunden immer wieder mit tollen Urlaubs-Tipps versorgen, frei nach dem Motto: Raus aus dem Hamsterrad und rein in den Urlaub!



INFOS DTA

Geflogen wird ab Salzburg mit flyNIKI und nach Antalya zusätzlich auch mit SunExpress.

RUNDREISEN VOM FEINSTEN

GTA-SKY-WAYS ist ein unabhängiger österreichischer Reiseveranstalter, der sich auf Gesellschaftsreisen und Flusskreuzfahrten spezialisiert hat. Seit nunmehr 20 Jahren lässt GTA-SKY-WAYS Reiseträume Wirklichkeit werden und nennt die namhaftesten Reisebüros des Landes als seine Partner. Diese Reisen sprechen in erster Linie Menschen an, die einzigartige Eindrücke, gepaart mit unvergesslichen Reiseerlebnissen, in den Vordergrund einer Gesellschaftsreise stellen. Die sorgfältig geplanten und zusammengestellten Reisen führen auch zu Reisezielen in der ganzen Welt, die nicht dem Alltäglichen entsprechen. Kulturelle, geschichtliche, kulinarische und landschaftliche Besonderheiten sollen ebenso betont werden wie die Freude am Reisen an sich.

Der Veranstalter setzt meist Charterflugzeuge direkt in die Zieldestination ein. Abgesehen von einigen Ausnahmen ermöglichen diese Charter das direkte Erreichen von Reisezielen, die mit Linienflügen ohne Umsteigen nicht oder nur zeit- aufwändig zu erreichen wären. Da lange Fluganreisen erspart bleiben, kann bei den Rundreisen stets ein optimaler Reiseverlauf gewährleistet werden.

Das Angebot ist vielfältig: ob Baltikum, Irland, Schottland, Nord-Norwegen, Südengland, Schweden oder Griechenland – es ist für jeden etwas dabei. Alle Reisen sind ausschließlich im Reisebüro Ihrer Wahl buchbar!



INFOS GTA

Ab Salzburg bietet GTA-SKY-WAYS zu bestimmten Terminen Rundreisen und Flusskreuzfahrten nach Tallinn, Nîmes, Exeter, Glasgow, Dublin, Lakselv in Norwegen, Stockholm und Tashkent an.

Details unter flieg.salzburg-airport.com oder fragen Sie Ihr Reisebüro!



KORSIKA UND SARDINIEN – 2 PERLEN IM MITTELMEER



Obwohl sie nur wenige Kilometer voneinander getrennt liegen und geologisch gesehen eine Einheit bilden, sind die beiden Inseln landschaftlich gesehen dennoch sehr unterschiedlich.

Während Sardinien die schöneren Sandstrände hat, eignet sich Korsika perfekt zum Wandern. Auf Sardinien gibt es unzählige Buchten mit feinem Sand und glasklarem, türkisfarbenem Wasser. Im Osten und Südosten kann man fast menschenleere Strände finden, während sich im Nordosten an der Costa Smeralda der Jetset tummelt.

Korsika, die Insel der 100 Berge, ist im Gegensatz zu Sardinien historisch gesehen interessanter und landschaftlich grüner – ein Paradies für alle Wanderfreudigen. Die Insel bietet sich aber natürlich auch zum Baden an, es gibt viele schöne Kieselsteinbuchten, die ideal sind zum Schnorcheln, und das Wasser schimmert auch hier in Blau- und Grüntönen. Die zahlreichen versteckten Buchten und das Landesinnere sind am besten mit dem Auto zu erkunden. Beide Inseln erreichen Sie in nur knapp 1 ½ Stunden Flugzeit.



INFOS KORSIKA & SARDINIEN

Nach Korsika (Calvi) gelangen Sie jeden Sonntag mit Rhombberg und flyNIKI.

Sardinien (Olbia) wird bis zu 3 x wöchentlich von flyNIKI angefliegen, zahlreiche Reiseveranstalter haben passende Urlaubspakete für Sie geschnürt.

MIT NECKERMANN REISEN / THOMAS COOK IN DREI STUNDEN AM SCHWARZEN MEER

Ob Familienstrandurlaub mit Kindern oder Erlebnisurlaub für Singles oder Freunde – Neckermann macht's möglich! Das Angebot reicht von der gemütlich-familiären Drei-Sterne-Hotelanlage bis hin zum luxuriösen Fünf-Sterne-Hotel.

Familienparadies mit Sonne, Strand und Meer

Rund 370 Kilometer Schwarzmeerküste mit breiten, meist flach abfallenden Sandstränden machen Bulgarien zu einem wahren Familienurlaubsparadies mit deutschsprachigen Animatoren, Kids-, Junior- und Teen-Club für den Nachwuchs zwischen drei und 15 Jahren und Sportaktivitäten für die Erwachsenen. Wasserrutschen sorgen für Badespaß bei Groß und Klein. Piratenbootsfahrten und Wasserschlachten runden das Programm ab.

Lange Partynächte am Strand und Action am Tag

Wer im Urlaub Wert auf pulsierendes Nachtleben und Party legt, ist an der bulgarischen Schwarzmeerküste richtig. In den modernen Clubs und Discos von Goldstrand und Sonnenstrand legen international angesagte DJs auf, oftmals auch direkt am Strand. In den gemütlichen Beach Bars



werden leckere Drinks zu günstigen Preisen gereicht. Am Tag sorgen Aktivitäten wie Jeep- oder Quad-Safaris durchs Hinterland für Abwechslung.



INFOS BURGAS

Nach Burgas gelangen Sie jeden Sonntag mit flyNIKI. Neben Neckermann / Thomas Cook haben auch noch zahlreiche andere Reiseveranstalter Burgas ab Salzburg für Sie im Programm.



FLUGHAFEN UNTERSTÜTZT DEN SALZBURGER SKI-NACHWUCHS



Seit der heurigen Skisaison 2015/2016 ist der Salzburg Airport stolzer Partner und Unterstützer der Nachwuchsarbeit des Salzburger Landes-Skiverbandes (SLSV), einer der erfolgreichsten Sportverbände Österreichs. Das Logo des Flughafens zierte seit heuer die Anoraks der Läufer und Betreuer und ein eigens entworfener „Airport-Bus“ bringt die Sportler von Rennen zu Rennen.

Speziell die Förderung des Nachwuchses ist dem SLSV ein großes Anliegen, und die intensive Arbeit trägt Früchte. Die Erfolge bei den diesjährigen Österreichischen Schülermeisterschaften (OESM) in Söll beweisen, dass man sich um die Nachfolge von Marcel Hirscher und Marlies Schild aus Salzburger Sicht keine Sorgen zu machen braucht. Die Kaderläufer des SLSV errangen 20 Podestplätze, darunter 8x Gold, 5x Silber und 7x Bronze.

Weitere Erfolge des SLSV im Winter 2015/2016

Skilanglauf: 11 Medaillen für den SLSV bei der Österreichische Meisterschaft in Seefeld, davon 4x Gold, 3x Silber und 4x Bronze

Nordisch: Junioren Weltmeisterschaft in Rasznov (ROU): 2x WM Gold – 1x Gold im Sprunglauf und 1x Gold in der nordischen Kombination.



INFOS SLSV

- 150 Kaderathleten werden von
- 15 Trainern in
- 7 Disziplinen (Ski-Alpin, Nordisch, Snowboard, Behindertensport, Grasski, Freestyle und Skibergsteigen) betreut.

Mehr Details über die intensive und erfolgreiche Tätigkeit des Salzburger Landes-Skiverbandes unter www.slsv.com



- 1 Designansicht vom neuen Mannschaftsbus im „Airport“-Look.
- 2-4 Auch in den Disziplinen Skibergsteigen, Langlauf und Skisprung wird vom SLSV wichtige Nachwuchsarbeit geleistet.
- 5 Christoph Meissl, Gewinner des Super-Gs bei den Österr. Schülermeisterschaften.
- 6 Simon Oberhamberger, Gewinner des Slaloms bei den Österr. Schülermeisterschaften.

200 JAHRE SALZBURG BEI ÖSTERREICH SALZBURGER HÖHEN- UND TIEFFLÜGE



Das Salzburg Museum blickt im Rahmen der Landesausstellung „Bischof. Kaiser. Jedermann. 200 Jahre Österreich bei Salzburg“ zweihundert Jahre und noch weiter zurück. Drei Sonderausstellungen laden dabei zum Eintauchen in Salzburgs Höhen- und Tiefflüge ein.

Am 1. Mai 1816 wurde an der fürsterzbischöflichen Residenz das bayerische Wappen gegen den österreichischen Doppeladler ausgetauscht: Salzburg gehörte nach Jahren wechselnder Herrscher nicht länger zum Königreich Bayern. Die einstige Haupt- und Residenzstadt Salzburg wurde zu einer Provinzstadt degradiert. Fortschritt und technische Errungenschaften blieben der heutigen Mozartstadt trotzdem bis heute nicht fern.

Seit 1800 setzten Kriege, Besetzungen und wechselhafte Herrschaftsverhältnissen den Salzburgern in Stadt und Land schwer zu. Vor dem Schloss Mirabell, genauer gesagt am Kasernenplatz, ereignete sich allerdings nicht nur Schreckliches:

Am Abend des 4. September 1811 startete beispielsweise die „Aeronautin“ Constanze Bitorf aus Augsburg erstmals einen bemannten Heißluftballon in der Stadt Salzburg. Mit der gewerbsmäßigen Ballonfahrt in Salzburg wurde jedoch erst am 17. Oktober 1823 durch den Lebenskünstler Joseph Wibmperger begonnen. Nach zahlreichen Fehlschlägen ermöglichten ihm die mathematischen Berechnungen des Salzburger Mathematikprofessors Simon von Stampfer den Bau eines Ballons, der auch Menschen tra-

gen konnte. Sein Erstflug in Salzburg dauerte eine dreiviertel Stunde und führte ihn angeblich 10.000 Schuh (rund 3.000 Meter) hoch. In den folgenden Jahren zeigte er seine Ballonfahrkunst auch in verschiedenen Städten Europas. Interessante Geschichten wie diese gibt es heuer vom 30. April bis zum 30. Oktober in der Stadt Salzburg zu entdecken:

200 wechselvolle Jahre – Eine Annäherung aus unterschiedlichen Blickwinkeln

Die *Schatzkammer Salzburg* zeigt wertvolle Kostbarkeiten, die auf unterschiedlichen Wegen und im Gepäck wechselnder Herrscher und Besatzer die Stadt verlassen haben. Zwischen 25 und 30 Exponate kehren nun 2016 nach Salzburg zurück. Viele von ihnen das allererste Mal!

Erzähl' mir Salzburg! lädt dazu ein, Salzburg aus unterschiedlichen Blickwinkeln zu entdecken: Die letzten zwei Jahrhunderte bilden hierbei den Erzählrahmen für ein Dutzend spannender Kunst- und Kulturgeschichten. Für die Sonderausstellung *Am Schauplatz* haben sich Künstler der Galerie Fotohof an acht für diesen Zeitraum wichtige Orte begeben und erwecken diese anhand von Videoanimationen und Installationen zu neuem Leben.

Salzburger Geschichte(n) erleben – Familien werden zu Forschungsteams

Forscherstationen bieten auch den jüngsten BesucherInnen mit ihren Familien zahlreiche Möglichkeiten, die Landesausstellung kindgerecht zu erleben. Mit Forscherweste und Forscherpass ausgestattet, schlüpfen sie selbst in die Rolle des Forschers und erkunden spielerisch die Ausstellungsinhalte. An Samstagen kann Salzburg gleich in doppelter Hinsicht erkundet und erlebt werden: Spezielle Familienworkshops und -führungen ermöglichen ein vertieftes Eintauchen zu den Inhalten der Landesausstellung. Ab dem 14. Mai stellen sich an 20 Samstagen 20 Salzburger Gemeinden sowie der Salzburger Flughafen im Innenhof der Neuen Residenz und am Mozartplatz vor. Ein buntes Potpourri an Brauchtum, kulinarischen Spezialitäten und kultureller Vielfalt ist also garantiert!



INFOS SBG. LANDESAUSSTELLUNG

90 Jahre Salzburg Airport – Der Flughafen zu Gast im Salzburg Museum

Anlässlich des 90. Geburtstags des Salzburg Airports werden am 26. Oktober Feierlichkeiten im Innenhof der Neuen Residenz abgehalten. **90 Jahre Salzburger Flugkunst – da bleibt kein Auge trocken!**

Bischof.
Kaiser.
Jedermann.



1816 2016

Landesausstellung
200 Jahre Salzburg
bei Österreich

www.salzburg200.at

Erzähl mir Salzburg! Schatzkammer Salzburg Am Schauplatz

Drei Sonderausstellungen bieten spannende Einblicke in ein Land im Wandel und in die Salzburger Kunst- und Kulturgeschichte.

Information über Führungen:
T +43-662-62 08 08-200
E salzburg2016@salzburgmuseum.at

Salzburg Museum Neue Residenz
Mozartplatz 1, 5010 Salzburg

30. April – 30. Oktober 2016

Öffnungszeiten
Di–So 9–17 Uhr



FLUGHAFEN SALZBURG – EINE 90JÄHRIGE ERFOLGSGESCHICHTE

Das Jahr 2016 steht am Salzburg Airport W. A. Mozart ganz im Zeichen des heurigen 90jährigen Firmenjubiläums. Im Jahr 1926 begann mit dem Exerzierfeld Maxglan die Erfolgsgeschichte des Flughafens Salzburg, mittlerweile Österreichs größter Bundesländerflughafen mit 1,8 Mio Passagiere im Jahr 2015. Einen Überblick über die ersten 30 Jahre, die von wirtschaftlichen und politischen Einflüssen geprägt waren, zeigt diese Auswahl an historischen Fotos.

Teil 1
1926 – 1956





1 1926 Das erste Abfertigungsgebäude.

2 1926 Erste Landung eines Passagierflugzeuges in Salzburg, eine Dornier Komet III.

3 1930 ein schon ziemlich modernes Flugplatzgebäude.

4 1931 Eduard Kuhn und die österreichische Schönheitskönigin Lisl Goldarbeiter, deren Mutter sowie Marga Kuhn und E. Ferdinand Eisenprobst (v.l.).

5 1932 Junkers G 24 in Salzburg.

6 1947 Die Flugsicherungskanzel auf der Wehrmachtsbaracke.

7 1950 Zur Verdeutlichung der Trennung des zivilen vom militärischen Flugplatzbereichs angebrachte neue Gebäudeaufschrift.

8 1951 (26. Mai) Swiss Air Flugzeug.

9 1952 (21. Februar) Flughafen Geschäftsführer Dr. Josef Brenner begrüßt den Leiter des österr. Luftfahrtamtes Rr Raft Marwill.

10 1952 Arbeitsgruppe des geschaffenen Bodendienstes Ramp Service.

11 1956 (28. Juli) Der deutsche Schauspieler Heinz Rühmann am Flugplatz Salzburg.

12 1956 Gastgarten des Flughafenrestaurant.

13 1956 Landeshauptmann Dr. Klaus vor seinem Abflug nach London mit BEA, dem Vorgänger der heutigen BA (British Airways).

14 1956 Hollywood Starlet Merle Oberon.

15 1956 (30. August) Zum 30. Jubiläum des Flugplatzes aufgefahrene Geräte und Fahrzeuge.

KURT LEININGER

Gastkommentar von Kurt Leininger, Autor des neuen Flughafenbuches „90 Jahre Salzburg Airport“, welches im Sommer 2016 erscheinen wird.

Nach einem verlorenen I. Weltkrieg und einem totalen Flugverbot liess die Errichtung eines Flugfeldes auf dem Maxglaner Exerzierplatz bis 1926 auf sich warten. 1928 wurde der erste innerösterreichische Linienverkehr Wien-Salzburg-Innsbruck aufgenommen und 1930 das erste richtige Abfertigungsgebäude in Betrieb genommen. 1935 setzte eine Phase des Aufschwungs ein, und speziell der Segelflugsport erreichte eine wahre Hochblüte. Am Ende des II. Weltkrieges landeten mit der Me 262 die ersten Vorzeichen des Jetzeitalters in Salzburg. In der Nachkriegszeit war in Salzburg sowohl für die Flugsicherung als auch für die Gesamtaufsicht die US-AIR FORCES verantwortlich. Mit der Unterzeichnung des Staatsvertrags am 15. Mai 1955 erlangte Österreich die Lufthoheit und im gleichen Jahr wurde die Salzburger Flughafenbetriebs Ges.m.b.H. gegründet. BEA, SABENA und KLM waren die ersten Fluglinien, die regelmäßig in Salzburg erschienen. Die Festredner am 25. August 1956, anlässlich des 30-jährigen Bestehens des Flughafens, versprachen, den Standort zu festigen und auszubauen.



ERFOLGREICHE TÜV ÜBERPRÜFUNG

Der Flughafen Salzburg stellt sich jedes Jahr einer umfassenden Umweltprüfung durch zertifizierte Auditoren des TÜV SÜD. Die Managementsysteme EMAS, ISO 14001 und ISO 50001 verlangen eine sehr präzise Dokumentation in Umweltbelangen. Dies unterstützt den Flughafen in seiner Aufzeichnungspflicht und es werden immer neue Potentiale aufgezeigt, wo der Flughafen seine Leistung verbessern und dadurch auch Kosten minimieren kann. Für eine optimale Umsetzung der Management-Systeme sorgt eine enge Zusammenarbeit sämtlicher Bereiche am Airport.

Die Umweltprüfungen werden entsprechend einem schon im Vorfeld ausgearbeiteten Auditplan durchgeführt. Im Jahr 2016 wurden die Abteilungen Recht, Feuerwehr, Human Resources, Infrastruktur (Energie-Managementsystem), KFZ-Werkstätte, Technik, das Tochterunternehmen Secport, Betriebsleitung, Bodenverkehrsdienste, Winterdienst, Abfallwirtschaft und natürlich auch die Abteilung Umwelt selbst genauestens unter die Lupe genommen. Verantwortlich für die Beibehaltung der EMAS Validierung und ISO Zertifizierungen ist die Abteilung Umwelt. Untergebracht in der Stabstelle Medien und Umwelt ist das Team von Claudia Typelt direkt der Geschäftsführung unterstellt. Dies zeigt auch den hohen Stellenwert, den das Thema Umwelt am Salzburg Airport einnimmt.

Was genau überprüft ein Umwelt-Auditor?

Ob der Müll richtig getrennt ist, die Lichter aus geschaltet werden oder ob bei Kraftfahrzeugen der Motor laufen gelassen wird? Auf all diese Dinge wird am Flughafen geachtet. Beleuchtet werden auch die Struktur und die strategische Ausrichtung des Unternehmens. Neben der Einhaltung der Legal Compliance werden viele schriftliche Dokumentationen wie etwa Wartungs- und Serviceunterlagen (von automatischen Türen bis hin zum Auto oder zu Heizungs- und Kühlanlagen), Notfallpläne, Arbeitsabläufe, Verfahrensanweisungen, Entsorgungsnachweise, Kennzahlen der Verbräuche sowie Einsparungsziele geprüft. Einen Überblick über die Einhaltung aller Vorschriften verschaffen sich die TÜV SÜD Mitarbeiter auch bei umfangreichen Begehungen von Arbeitsbereichen am Flughafen.

Verpflichtungen gegenüber der Belegschaft

Ergänzend zu den Umweltmanagementsystemen wurde auch das Thema Nachhaltigkeit geprüft. Dabei lag der Schwerpunkt bei den arbeitsrechtlichen und sozialen Verpflichtungen gegenüber der Belegschaft. Übrigens wurde im letzten Umweltbericht erstmals auch das Thema Nachhaltigkeit umfangreich dargestellt. Wer Interesse an Verbrauchszahlen, Umweltaspekten, Themen wie CSR, Umwelt allgemein oder Legal Compliance am Salzburg Airport hat, kann sich diese Broschüre auch von salzburg-airport.com (Bereich Umwelt) als PDF herunterladen.

Startschuss für EMAS und ISO 14001

Diesen setzte der Flughafen Salzburg bereits im Jahr 1996 und führte umfangreiche Umweltmanagementsysteme ein. Seit diesem Zeitpunkt sind die Mitarbeiter des Airports bemüht, in allen

Arbeitsbereichen nach den Managementstandards zu arbeiten. Wer jetzt glaubt, dass nach ISO 14001 und EMAS mit diesen Bemühungen Schluss war, irrt. Am 29. August 2013 übergab der TÜV SÜD die Urkunde für eine erfolgreiche ISO 50001 Energiemanagementzertifizierung an die ressortzuständige Umweltlandesrätin Frau LH-Stv. Dr. Astrid Rössler. "Dem Flughafen Salzburg gebührt zweifellos Anerkennung für seine fortgesetzten Initiativen im Bereich der Umweltzertifizierung, zeigt es doch neben den Einsparungseffekten auch eine höhere Bereitschaft, sich mit Fragen des Umweltschutzes auseinander zu setzen," lobte sie bei einer Pressekonferenz die Umweltbemühungen des Salzburg Flughafens.

ABTEILUNG UMWELT

In der Abteilung Umwelt haben die Abteilungsleiterin Claudia Typelt und ihre Kollegin Susanne Simon-Garnweidner ein waches Auge auf Flugwege und die Lärm-Messanlage. In vielen Gesprächen mit den direkten Nachbarn des Flughafens versuchen sie mit Hilfe von Aufzeichnungen geeichter Messanlagen Aufklärungsarbeit zu betreiben und Beschwerdeführer zu Wissenden und Verstehenden zu machen.

Zusätzlich zu den Umweltaufgaben und den damit verbundenen Zahlen, Daten und Fakten für interne und externe Flughafenberichte und Dokumentationen ist Claudia Typelt auch Mitglied des BürgerInnenbeirates Flughafen Salzburg (BBFS).

Für die Arbeit innerhalb des Gremiums und der Arbeitskreise werden viele tausende Zahlen und Daten geliefert. Erst vor Kurzem konnte in das bestehende System mit WebTrak ein neues Tool integriert werden. Dieses ermöglicht Interessierten die genaue Nachverfolgung von Flugrouten.

Abschließend sei noch die aufwendige Arbeit in Arbeitskreisen der ADV (Arbeitsgemeinschaft deutscher Verkehrsflughäfen) und AÖV (Arbeitsgemeinschaft österreichischer Verkehrsflughäfen) zu erwähnen.



2



1 Claudia Typelt und Susanne Simon-Garnweidner

2 Am Flughafen sind nicht nur PKWs und Busse unterwegs - auch viele andere motorbetriebene Spezialfahrzeuge wie z.B. Flugzeugtreppen oder fahrbare Gepäckförderbänder bewegen sich am Vorfeld.

amadeus terminal 2

DIE KUNST, EINEN BESONDEREN EVENT ZU LANDEN!

Produktpräsentationen, Galaveranstaltungen, Konzerte und vieles mehr – der amadeus terminal 2 am Salzburger Flughafen spielt alle Stücke! Er ist Europas erster Flughafenterminal, der sich auch als Event-Location der besonderen Art präsentiert. Sie feiern zwischen Check-in Bereich und Sicherheitskontrolle und genießen dabei den Blick auf das Vorfeld und die darauf positionierten Flugzeuge. Was könnte verlockender sein als diese Kombination? Infos unter www.amadeus-terminal2.com



WEIHNACHTSFEIERN | SALK, DOC, ANNAHÜTTTE, CDK, DM
28. NOVEMBER BIS 18. DEZEMBER 2015 | 300 BIS 1.500 GÄSTE



ABENDGALA | 27. NOVEMBER 2015 | 600 GÄSTE



WEINVIERTEL WEINVERKOSTUNG | 8. MÄRZ 2015 | 700 GÄSTE



POST AB | TAGUNG DER FÜHRUNGSKRÄFTE
15. OKTOBER 2015 | 500 GÄSTE





13



14



15



16



17



18

- 1 Wie jedes Jahr schickte Air Berlin einen speziell bemalten „Weihnachtsflieger“ nach Salzburg. Dieses Mal war es ein Airbus A320.
- 2 Diese F100 der Avanti Air flog im Februar für Adria Airways einen Charterflug aus Tallinn.
- 3 Der Travel Service Ableger Smartwings aus Tschechien besuchte im Jänner gleichzeitig mit einer Bo737-800 und -700 unseren Airport.
- 4 Dieser Airbus A320 der Corendon Airlines wurde auf SmartLynx Estonian Flügen um die Jahreswende nach Salzburg eingesetzt.
- 5 Die griechische Fluglinie Ellinair brachte Ende Februar Gäste aus Vilnius mit dieser Bo737-300 nach Salzburg.
- 6 Alle Jahre zum Hahnenkammrennen besuchen auch private Jets den Airport wie etwa diese BAe146-1 der Formula One.
- 7 Die slowakische Go2Sky führte im Februar Charterflüge aus London mit der Boeing Bo737-400 durch.
- 8–10 Gleich eine ganze Reihe neuer Fluglinien aus Russland besuchte Salzburg mit Boeings 737-800 zum orthodoxen Weihnachtsfest wie diese Nordstar (8), Orenair (9), UTair (10).
- 11 Ein absolutes Highlight 2015 war die Österreich-Erstlandung dieses Airbus A400M der Royal Air Force aus Großbritannien Anfang November.
- 12 Im Privatflugsektor war im Februar dieser Boeing Business Jet (BBJ) der Royal Jet zu Gast.
- 13 Die russische S7 Airline mit diesem Airbus A320 übernahm mit zwei Linienflügen am Samstag das Geschäft der in den Konkurs geschlitterten Transaero. Somit kam leider in dieser Wintersaison kein Jumbojet mehr in die Mozartstadt.
- 14 Titan Airways setzte Ihre Boeing 757-200 für Monarch ein. Mittlerweile ist dieses Flugzeug sehr selten geworden.
- 15 Travel Service setzte erstmals eine „lange Boeing“ 737-900 nach Salzburg ein.
- 16 TUIfly verbindet im Winterflugplan Hannover mit Salzburg und präsentierte unter anderem diese Boeing Bo737-800 mit der Werbung für die TUI Blue Hotels.
- 17 Auf Grund der guten Buchungszahlen wurde von Turkish Airlines im Winterflugplan sehr oft ein größeres Fluggerät eingesetzt wie etwa dieser Airbus A321, der auf die Mitgliedschaft in der Star Alliance hinweist.
- 18 Die isländische WOW hat ihr Bemalungsschema komplett umgedreht und zeigte sich mit dem Airbus A321 in attraktivem Violett.

SPECIAL VISITORS

FERNWEH BEIM FAN-CLUB

In der dunklen Jahreszeit nimmt das chronische Fernweh bei den meisten Clubmitgliedern wieder stark zu. Grund genug, sich inspirieren zu lassen und den Horizont mit Bildern aus fernen Ländern und Regionen zu erweitern! Aber auch Interessantes von der Flugzeugabfertigung an der Homebase Salzburg stand auf der Agenda.

Wie funktioniert die Flugzeugabfertigung?

Ein weites Feld, dem sich der FAN-CLUB schon an einigen Clubabenden gewidmet hat: Wie viele Abfertiger braucht ein Flughafen überhaupt? Wie funktioniert der Einkauf der Leistungen durch Fluggesellschaften? Wie ist das Vorfeld organisiert? Und im Rahmen des November-Clubabends: Welche Aufgaben hat der flughafeneigene Passage- und Operations- Abfertigungsagent am Salzburg Airport, die SAS – Salzburg Airport Services? Frau Prokuristin Barbara Horner führte die Clubmitglieder durch das breite Spektrum der Leistungserbringung und berichtete facettenreich über die Herausforderungen, die am Salzburg Airport, insbesondere an den Wintercharter-Samstagen zu meistern sind.

Das nächste Jubiläum naht

Der Dezember war wieder gefüllt mit bewährten FAN-CLUB Traditionen: Zu Beginn des Advents gab es die traditionelle Weihnachtsfeier, bei der zum einen ein Rückblick auf das vergangene Vereinsjahr geworfen, aber auch schon ein kleiner Ausblick auf die kommenden Jahre gegeben wurde, das 30-jährige Jubiläum des Vereins gilt es 2017 zu feiern! Am 24. Dezember waren dann

wieder viele helfende Hände im Einsatz, um beim traditionellen Familientag zu unterstützen und den kleinen und großen Kindern die Wartezeit bis zum Christkind zu verkürzen.

Mit dem Zug durchs Outback

Schon einmal berichtete Club-Mitglied Ernst Hillebrand von seinen Reisen auf die andere Seite des Erdballs. Im Januar berichtete er von seiner Reise durch Australien: Neben den touristischen Highlights bereiste er abseits der üblichen Touristenpfade mit dem Zug das Outback. Der Vortragende vergaß bei seinem Vortrag nicht, die perfekte Mischung aus Fakten und Anekdoten zu finden.

Von Eispiloten, Wasserflugzeugen und Wildwest-Romantik

Im Februar-Clubabend entführte das Club-Mitglied Stephan Weidenhiller auf eine spannende Reise nach Alaska, Yukon und North-West Territories. Mit seiner Multivisionsshow begeisterte er nicht nur die Clubmitglieder mit Wildwest-Romantik von Goldsucherstädten und der durch Gletscher und Eisfelder gezeichneten, atemberaubenden Landschaft, sondern auch mit den

spannenden aviatischen Erlebnissen vor Ort. Diese beinhalteten Flüge mit den Eispiloten, Wasserflugzeugen und historischen Airlinern, die in unseren Breiten nicht mehr zu finden sind.

In den kommenden Monaten freuen sich die Mitglieder auf interessante Reisen zum Feuerwehrluftfahrzeughersteller Rosenbauer und dem DHL-Luftfrachtdrehkreuz am Flughafen Leipzig/Halle.



INFOS FAN-CLUB

An der Luftfahrt interessiert?

Lust an interessanten Vorträgen und exklusiven Reisen?

Dann schauen Sie vorbei!

Entweder im Internet (airportfanclub-salzburg.org), auf Facebook oder

jeden zweiten Freitag im Monat um 19:00 Uhr als Schnupperer, so z.B. am 13. Mai, 10. Juni, 08. Juli oder 12. August in den Räumen der Flughafengastronomie (Das Jedermann oder im Marktrestaurant)



1



2



3



4



5



6

1+2 Der FAN-CLUB war auch wieder am Familientag mit vielen helfenden Händen aktiv dabei. Sei es beim Verteilen von tausenden Luftballons oder bei den beliebten Rundfahrten.

3 Clubmitglied Ernst Hillebrand ließ die Clubmitglieder bei seinem Vortrag von Australien träumen.

4+5+6 Über 85 Mitglieder ließen sich von Stephan Weidenhiller zu Eispiloten, Goldsuchern und Sternmotoren nach Alaska, Yukon und den North-West-Territories entführen.



1



2



3



4



5



6



7



8

1 Mitte Dezember reiste das ÖSV-Damen-Skiteam vom General Aviation Terminal am Salzburg Airport ab und ließ sich zu einen Schnappschuss überreden.

2 Für das Musikmagazin „KlickKlack“ drehte das Bayerische Fernsehen am 21. Jänner einige Szenen mit dem berühmten österreichischen Schlagzeuger, Perkussionisten und Moderator, Martin Grubinger am Salzburg Airport.

3 Am 5. Dezember landete der langjährige Airline-Partner British Airways erstmals aus London Heathrow kommend in Salzburg. Prokurist Rudolf Lipold, Marketingleiterin Isabella Laimer, LH-Stv. Christian Stöckl, Aufsichtsrat-Mitglied Dr. Johann Kopp, Güngör Helvacı (Customer Service Manager Austria British Airways) und Stationsleiterin Salzburg Airport Services, Barbara Horner freuten sich über die neue Anbindung an das große, internationale Drehkreuz.

4 „Süße“ Marketingaktion von Chiemgau Tourismus: 3 Landfrauen verteilten am 25. März Ostereier und Schokohasen an die ankommenden Passagiere und warben so für „Urlaub am Bauernhof“ im schönen Chiemgau. Im Bild die Landfrauen mit Stephan Semmelmaier, Chiemgau Tourismus und Isabella Laimer, Marketingleiterin Flughafen Salzburg.

5 „20 Jahre russische Charter-Gäste in Salzburg“ – so lautete der Titel der Pressekonferenz am 15. Dezember, die das 20-jährige Jubiläum des russischen Wintergasts in den Mittelpunkt rückte. Tourismus-Experten blickten gemeinsam auf die Entwicklung der russischen Charterflüge zurück und diskutierten die aktuelle Situation am Markt. Im Bild v.l.n.r.: Alt-Flughafendirektor Günther Auer, Generalkonsul der russischen Föderation, Sergej Smirnov, Geschäftsführerin Vorderegger Reisen, Andrea Stifter, Geschäftsführer SalzburgerLand Tourismus, Leo Bauernberger und Pressesprecher des Flughafens Salzburg, Alexander Klaus.

6+7 Am Heiligen Abend fand bereits zum 27. Mal der Familientag am Salzburg Airport statt. Das schöne Wetter lockte zahlreiche Gäste aus Salzburg und Bayern zum Flughafen. Ob Basteln mit den Maxglaner Pfadfindern, Zaubern mit Andreas oder eine Kutschenfahrt am Flughafenvorfeld – für kurzweilige Attraktionen war gesorgt. Für zielsichere Teilnehmer am Papierflieger-Wettbewerb wartete am Ende die Chance auf einen Flug für zwei Personen nach Istanbul mit Turkish Airlines.

8 Am 29.02.2016 trafen sich anlässlich eines Besuchs von AUA-Vorstand Andreas Otto Größen aus Luftfahrt, Wirtschaft und Tourismus zum „Wirtschaftstalk“ am Salzburg Airport. Die Gespräche über die weitere Entwicklung der Standorte Salzburg und Bayern verliefen konstruktiv und zeigten, wie wichtig eine enge Zusammenarbeit des Flughafens mit Partnern wie Austrian ist.

VIPS & EVENTS

VERNISSAGE JOSEPHINE FRAUENSCHUH

Sie malt aus Leidenschaft und mit erfrischender Leichtigkeit. Ihr künstlerischer Ausdruck zeugt von Lebensfreude und Farbenlust und verzauberte die zahlreichen ArtPort-Besucher.

Von Anfang Dezember bis Mitte Februar zeigte die Berndorfer Künstlerin Josephine Frauenschuh 25 farbenfrohe abstrakte Acryl-Bilder, die von Lebensfreude und taoistischem Gedankengut geprägt sind. Ihr Ausstellungstitel „WuWei“ – eine Haltung aus dem Taoismus – bedeutet im übertragenen Sinn „segeln, wohin der Wind weht und dem Lauf des Wassers folgen“. Diese Leichtigkeit und Mühelosigkeit hat Josefine Frauenschuh in ihrer Kunst verinnerlicht und spiegelt sich in ihren Bildern wider. Drei Themen hat die Künstlerin für ihre Ausstellung gewählt und umgesetzt. Auf ihren Leinwänden tummeln sich Krafttiere, farbenfroh wurde das Thema „Weiblichkeit“ umgesetzt und Salzburg-Ansichten verewigt. Als ausgebildete Feng Shui Beraterin hat sie unsere ArtPort Galerie als Raum gelungen in ihre Bildkompositionen miteinbezogen.

Josephine Frauenschuh lebt in Berndorf und betreibt in Lamprechtshausen ein Atelier. Ihre Freude an der Malerei gibt sie gerne auch in Kursen an Menschen weiter, die ihrer Kreativität Raum geben und sich auf ihren ganz persönlichen schöpferischen Weg machen wollen.



VERNISSAGE ELISABETH WÖRNDL

Die Faszination des Fliegens spiegelt sich in den Bildern der Künstlerin Elisabeth Wörndl wider. Der Blick aus dem Flugzeugfenster inspirierte sie zu einer Reihe von Bildern, die sich ganz der Formation der Wolken widmete.

In ihrer Bildserie „Flug nach London“ nimmt uns Elisabeth Wörndl mit auf eine imaginäre Reise und lädt uns ein, in die wechselnden Farben des Himmels und den weiß-grau Schattierungen der Wolkenformationen einzutauchen. Sie zeigt uns ihren Blick durch das winzige ovale Flugzeugfenster hindurch auf Wolken, die den Himmel durchqueren, zwischendurch den Blick auf Land freigeben und manchmal von der Sonne beleuchtet werden. Der Betrachter mag selbst zu schweben glauben. Elisabeth Wörndls Himmelsblicke rasch wechselnden Wolken-Szenarien schaffen immer aufs Neue veränderte Ansichten.

Begleitet werden ihre Flug-Wolken-Fotos von Body-Scans von New York und Paris.

Die Künstlerin lebt und arbeitet in Salzburg und Mondsee. Im Zentrum ihrer künstlerischen Arbeit im Bereich Fotografie und Video stehen für Elisabeth Wörndl die Themen Beziehung von Stadt und Natur, Identitätsbestimmung und Suche, um Rollenbilder und das Reisen. In unserer aktuellen ArtPort Ausstellung sind ihre Wolkenszenarien, aus dem Fenster eines Flugzeuges gesehen, noch bis Ende April zu sehen.



(v.l.n.r.): Roland Hermann/Geschäftsführer Flughafen Salzburg, Elisabeth Wörndl, Dietgard Grimmer/Kulturabteilung des Landes und Landesrat Hans Mayr.

artport
kunst am airport



INFOS ARTPORT GALERIE

Die nächsten Vernissagen in unserer ArtPort Galerie im 1. Stock des Terminal 1 finden statt:

28. April 2016 – Traudi Pichler, die Bilder können bis 30. Juni 2016 besichtigt werden

6. Juli 2016 – Jubiläumsausstellung „90 Jahre Salzburg Airport“, die Bilder können bis 24. September besichtigt werden.

Sollten auch Sie Interesse an einer Ausstellung in der ArtPort Galerie haben oder an Informationen über die laufenden Ausstellungen interessiert sein, können Sie uns gerne kontaktieren:

marketing@salzburg-airport.at

GratisCoupon

Coupon einfach ausfüllen, ausschneiden und an den Salzburg Airport W. A. MOZART senden oder faxen!

Alle Informationen zum Salzburg Airport:

☐ **Ja**, ich möchte **gratis** ein Abonnement des Salzburg Airport Magazins **Sam**

☐ **Ja**, ich möchte **gratis** ein Abonnement des Salzburg Airport Flugplan

Salzburger Flughafen GmbH

Abteilung Marketing

Innsbrucker Bundesstr. 95 · 5020 Salzburg · AUSTRIA

Fax +43 (0) 662/85 80-220

E-Mail marketing@salzburg-airport.at

Vorname

Nachname

Straße/Nr.

PLZ/Ort

Email